Freiwillige Feuerwehr
Günzburg

Abnahme der „Jugendflamme“ in Günzburg · 19. Juni 2010

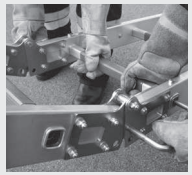
Das Feuerwehrjahr 2010

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle. **Sparkasse Günzburg-Krumbach**

Neue Multifunktionsleiter



Technik für den Brand- und Katastrophen-Einsatz muss höchsten Anforderungen genügen. Seit mehr als 100 Jahren ist die Günzburger Steigtechnik das Synonym für Sicherheitsprodukte rund um den Ernstfall.

Eine neue Multifunktionsleiter erhöht ab sofort die Sicherheit im technischen Einsatzdienst der Feuerwehren. Ausschließlich aus Leichtmetall gefertigt, ergänzt sie herkömmliche Steckleitern und entspricht der EN 11 47.

Wir liefern über den einschlägigen Fachhandel. Ab sofort mit 15 Jahren Garantie.

mit Grips !
Steigtechnik
GÜNZBURGER STEIGTECHNIK

Günzburger Steigtechnik GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 23
89312 Günzburg

Telefon: (0 82 21) 36 16 - 01
Telefax: (0 82 21) 36 16 - 80

steigtechnik@steigtechnik.de
www.steigtechnik.de

15 Jahre Qualitätsgarantie

Das Feuerwehrjahr 2010

Liebe Leser,
liebe Freunde und Gönner
der Günzburger Feuerwehr!

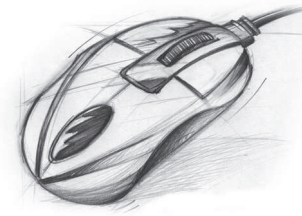
Auch in diesem Jahr stellen wir
Ihnen unser „Feuerwehrjahr“ vor.

Wir wurden im Kalenderjahr 2010
486 mal zum Einsatz gerufen.

Mit diesem Bericht möchten
wir Sie in Streifzügen über
einige interessante Einsätze der
Freiwilligen Feuerwehr Günzburg
informieren.

Zu unserem Titelbild:
15. Mai 2010
Brennender Pkw
B16, Abzweigung Flugplatz

www.feuerwehr-guenzburg.de



ARKEMA
The world is our inspiration

Der richtige Schritt in die Zukunft

Bewerbungen an:
ARKEMA GmbH
Niederlassung Günzburg
Denzinger Straße 7
89312 Günzburg
Tel. 08221 98-128
erna.unseld@arkema.com

LUPEROX®

ARKEMA ist mit rund 15.000 Mitarbeitern einer der Hauptakteure im Chemiebereich und weltweit führend in den wichtigsten Märkten.

Unter dem Markennamen LUPEROX produziert die Niederlassung Günzburg mit ihren 150 Beschäftigten ein umfangreiches Programm organischer Peroxide, die bei der Herstellung fast aller modernen Kunststoffe eingesetzt werden.

Wir suchen junge, strebsame Menschen für eine vielseitige und umfassende Ausbildung als

- **Chemikant/in**

Wir bieten einen interessanten Ausbildungsplatz mit allen sozialen Leistungen eines modernen, internationalen Unternehmens.

Grußwort

„Die Zahl der Verkehrstoten auf deutschen Straßen ist im Jahr 2009 auf einen historischen Tiefstand gesunken. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden kamen in 2009 im Straßenverkehr 4.160 Menschen ums Leben. […] Damit hat sich auch im Jahr 2009 die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt: die Zahl der Getöteten erreichte den niedrigsten Stand seit 1950.“ So schrieb die Autozeitschrift „auto motor und sport“ am 3. März 2010 auf ihrer Homepage.

Diese erfreuliche Tendenz ist zum großen Teil den stabileren Fahrgastzellen zu verdanken, die aber wiederum für die Rettungskräfte neue Herausforderungen darstellen. So wurde für die Feuerwehr Günzburg eine Rettungsschere mit höherer Schneidkraft beschafft, um bei der Rettung eingeklemmter Verletzter wertvolle Minuten zu gewinnen. Auch an die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden wurde gedacht. Eine neue Verkehrsleitanlage sorgt an Unfallstellen auf der Autobahn für wirkungsvolle Absicherung und gefahrlose Vorbeiführung des Verkehrs.

Doch ganz im Gegensatz zum oben dargestellten allgemeinen Trend mussten die Frauen und Männer unserer Wehr 2010 weit öfter als in den Jahren vorher dem Unabänderlichen ins Auge sehen. Im Einsatz bleibt keine Zeit zum Nachdenken; hier bestimmt vielfach geübte Routine das Handeln. Doch danach, wenn das Adrenalin langsam abgebaut wird, kommen Bilder zurück, die nur sehr langsam verblassen – und dann brauchen auch die Helfer Hilfe. Der Notfallseelsorge sowie dem Kriseninterventionsteam des Landkreises kommt hier eine wichtige Aufgabe zu, und wir danken für die uns gewährte Betreuung.

Hilfe kommt auch von der öffentlichen Hand, wenn es um die Beschaffung neuer Fahrzeuge geht. Mit einem weiteren TLF 20/40-SL verstärkt die Stadt Günzburg ab dem Frühjahr 2012 die Leistungsfähigkeit ihrer Feuerwehr ganz entscheidend. Exquisite Technik erfordert die entsprechende Kompetenz bei der Handhabung. Dazu sind im Vorfeld (= in der persönlichen Freizeit!) viele Ausbildungs- und Übungsstunden notwendig. Und deshalb verdient die Bereitschaft der Floriansjünger, freiwillig eine große Verantwortung zu tragen, unsere höchste Anerkennung und unseren Dank.

Gerhard Jauernig
Oberbürgermeister und
Vereinsvorsitzender

Christian Eisele
Kommandant und
Stadtbrandinspektor

Einsätze im Jahr 2010

	Gesamteinsätze	486
Art	Menschenrettungen	81
	Brandfälle	40
	Hilfeleistungen	325
	Wachdienste und Feuersicherheitsdienst	84
	Fehlalarme !!!	37
Gebiet	Stadtgebiet	446
	Landkreis	39
	außerhalb des Landkreises	1
	– davon auf der Bundesautobahn A8	16
Monat	Januar	31
	Februar	27
	März	31
	April	34
	Mai	26
	Juni	61
	Juli	61
	August	44
	September	19
	Oktober	34
	November	41
	Dezember	77
Tag	Montag	64
	Dienstag	65
	Mittwoch	77
	Donnerstag	78
	Freitag	77
	Samstag	80
	Sonntag	45
Zeit	bei Tag (von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr)	397
	bei Nacht (von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr)	89

Stundenübersicht

Tatsächlich geleistete Einsatzstunden	6939
Wachdienste und Feuersicherheitsdienst	1725
Zeitaufwand bei Fehlalarmen	657
Gesamteinsatzstunden	**9321**

Davon auf der BAB A8 geleistete Stunden	1523

Bei den Einsätzen wurden 4659 FW-Dienstleistende eingesetzt.

Stunden für Übungen, Unterrichte, Sonderübungen bestimmter Einsatzgruppen, Fortbildungen auf Bezirks- und Landkreisebene und Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen sind bei vorstehenden Angaben nicht enthalten!

Der Dienstleister
KALKA®

Wir bieten hochwertige Systemlösungen für nahezu alle Kundenanforderungen. Ihr individuelles Dienstleistungspaket, aus Sicherheits-, Reinigungs- und Gebäudediensten, realisieren wir mit über 600 Mitarbeitern an 3 Standorten im süddeutschen Raum.

89312 Günzburg
94036 Passau
87527 Sonthofen

24-Stunden Service- und Notruftelefon
+49 (0) 7 00 / 82 21 90 04

Nach einem vergleichsweise ruhigen Jahresauftakt mit nur einigen kleinen Routineeinsätzen wie Drehleiterrettungen, Sicherheitswachen, Ölspurbeseitigungen und dergleichen wurden wir am **Dienstag, 26. Januar** um 07.18 Uhr auf die BAB A8 in Richtung München bei km 87,060 gerufen. Bei winterlichen Straßenverhältnissen verlor der Lenker eines unbeladenen Sattelzuges die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er krachte in die rechte Schutzplanke woraufhin die Zugmaschine einknickte und der Dieseltank aufgerissen wurde. Die Fahrzeugbergung und das Umpumpen des Treibstoffes wurden von der FF Burgau durchgeführt. Wir wurden zur Stauabsicherung und zur Verkehrsumleitung alarmiert. Ebenso geleiteten wir die Straßenmeisterei mit Sondersignal durch den Stau. Die Behelfseinfahrten Limbach und Unterknöringen wurden von uns auf Anweisung der Polizei ebenfalls gesperrt, um den Verkehr auf der Autobahn zu halten, da auf den Umleitungsstrecken ebenfalls sehr glatte Straßenverhältnisse herrschten und bereits zusätzliche Staus auftraten. Zusätzlich sicherten wir auch noch einen Pannen-LKW ab, der bei km 89,5 zum Stehen kam. Nach 5 Stunden kehrten unsere 21 eingesetzten Kameraden mit den 6 Fahrzeugen zum Gerätehaus zurück.

Wartungsarbeiten an einer Trafostation waren die Ursache für einen großflächigen Stromausfall in Günzburg am **Mittwoch, 27. Januar.** Während für die meisten Haushalte und Betriebe die Stromunterbrechung beinahe folgenlos blieb, wurden wir um 14.33 Uhr in die Max-Planck-Straße alarmiert. Die Überwachung der Ammoniakanlage einer Großbäckerei hatte Alarm ausgelöst. 17 Mann eilten in 3 Fahrzeugen zur Einsatzstelle um die Lage zu klären. Zusammen mit den Betriebstechnikern konnten wir die Anlage nach einer Stunde jedoch ohne Schaden wieder in Betrieb nehmen. Die in der Produktion befindlichen Backwaren mussten jedoch aufgrund der unterbrochenen Kühlkette z.T. entsorgt werden.

Nicht ungewöhnlich verlief zunächst eine Alarmierung wegen einer ausgelösten Brandmeldeanlage (BMA) am **Donnerstag, 28. Januar** im Atlantis des LEGOLAND um 17.26 Uhr. Wir rückten aus, konnten jedoch weder Rauchentwicklung noch einen Brand feststellen. Die BMA wurde wieder scharf gestellt und wir sowie die ebenfalls alarmierten Kameraden der FF Deffingen kehrten wieder in die Gerätehäuser zurück.

Doch schon 7 Stunden später wurden wir am **Freitag, 29. Januar** um 00.58 Uhr erneut von derselben BMA alarmiert. Abermals handelte es sich um einen Fehlalarm. So konnten unsere und die Wehrmänner der FF Deffingen um 01.34 Uhr wieder einrücken.
Doch gerade wieder eingeschlafen

meldete sich um 02.36 Uhr erneut der Piepser und beorderte die Mitglieder der FF Günzburg und der FF Deffingen zum dritten Mal an die gleiche Brandmeldeanlage. Nachdem auch dieses Mal kein Notfall vorlag, wurde der Bereich dieses Feuermelders durch die Fa. Bosch endgültig abgestellt, so dass wir nach 02.55 Uhr endlich durchschlafen konnten.

Doch am Nachmittag des **Freitag, 29. Januar** um 16.13 Uhr wurden wir wieder alarmiert. Hinter dem Tierheim Arche Noah lag eine hilflose und verletzte Person und musste aus dem unwegsamen Gelände gerettet werden. Mit dem Schlauchboot setzten wir die Helfer des Rettungsdienstes über die Nau, damit die Versorgung des Patienten beginnen konnte. Mittels Steckleitern, Wathosen und Schleifkorbtrage wurde der Abtransport der Person vorbereitet. Über die Seilwinde des Rettungshubschraubers aus Murnau konnte der Verletzte schließlich mit der Unterstützung unserer Gruppe Absturzsicherung gerettet und ins KKH Günzburg gebracht werden. Um 17.33 Uhr war der Einsatz beendet.

29. Januar 2010
Hilflose Person

Starker Seitenwind und Schneeverwehungen wurden einem LKW-Fahrer am **Dienstag, 02. Februar** zum Verhängnis. Zwischen Niederstotzingen und Riedhausen geriet er mit seinem LKW nach rechts von der Fahrbahn ins Bankett und blieb in einer Schneeverwehung stecken. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon. Unsere Wehr wurde um 14.40 Uhr zur Absicherung der Unfallstelle und zur Totalsperre während der Fahrzeugbergung alarmiert. Um 16.00 Uhr beendeten wir den Einsatz.

Die Feuerwehren aus Leipheim, Oberelchingen, Unterelchingen, Langenau und Günzburg waren im Einsatz bei einem LKW-Unfall am **Mittwoch, 03. Februar** gegen 03.26 Uhr. Ein LKW wurde im Baustellenbereich von einer Windböe erfasst, geriet ins Schleudern und blieb so liegen, dass die Fahrspuren in Richtung Stuttgart komplett sowie die Überholspur in Richtung München blockiert waren. Die Feuerwehren Leipheim und Oberelchingen waren an der Unfallstelle eingesetzt zur Ausleuchtung und binden ausgelaufener Flüssigkeiten, die übrigen Wehren übernahmen die Stauvorwarnung sowie die Verkehrsleitung bei km 98 auf der BAB A8 sowie bei km 995 auf der BAB A7. Aufgrund der langwierigen Fahrzeugbergung dauerte der Einsatz bis 08.00 Uhr.

Buchstäblich „Schwein gehabt" hieß es am **Freitag, 12. Februar** für die tierischen Bewohner eines Schweinestalls im Günzburger Donauried. Dort hatte eine Gasflasche zu brennen begonnen. Um 19.30 Uhr wurden wir alarmiert und rückten mit 38 Einsatzkräften zu dem landwirtschaftlichen Anwesen aus. Doch beim Eintreffen konnten wir uns nach kurzer Zeit wieder entspannen. Durch die Wärmestrahlung der brennenden Gasflasche waren zwar bereits die Oberlichter des Stalles geborsten, jedoch schmolz auch eine über dem Brandherd verlaufende PVC-Wasserleitung, deren austretendes Wasser den Gasbrand sofort wieder löschte. Mit der Wärmebildkamera kontrollierten wir die Brandstelle und rückten um 20.35 Uhr wieder ins Gerätehaus ein.

Mit der Drehleiter rückten 3 Kameraden am **Samstag, 20. Februar** um 13.10 Uhr in die Schlachthausstraße aus. Nach vorausgegangenem Sturm drohten hier Teile einer Dachverkleidung abzustürzen. Nach halbseitiger Sperrung der Schlachthausstraße entfernten wir die Bleche und beseitigten die Gefahr. Der Einsatz dauerte eine Stunde.

Um 01.40 Uhr wurden wir am **Freitag, 05. März** aus dem Schlaf gerissen. An der Heidenheimer Brücke drohte eine Person, in die Donau zu springen. Beim Eintreffen der 18 Kameraden war die Person bereits in die Tiefe gesprungen, konnte jedoch von der Polizei im Wasser am Ufer geortet werden. Mit Hilfe des Schlauchbootes konnte die lebensmüde Person von uns gerettet und den Helfern des BRK übergeben werden. Nach einer Stunde waren unsere Kräfte und Fahrzeuge wieder einsatzbereit am Gerätehaus zurück.

Zur Gefahrenprävention wurden wir am **Samstag, 06. März** um 08.59 Uhr alarmiert. Der Deutsche Wetterdienst hatte für den Landkreis Unwetterwarnungen vor schwerem Schneefall herausgegeben. Vorsorglich zogen wir auf einige Einsatzfahrzeuge Schneeket-

ten auf. Ebenfalls gingen einige Einsatzkräfte an der BAB-Behelfseinfahrt Limbach in Bereitstellung um bei stockendem Verkehr sofort eingreifen zu können. Ein Einsatz der Feuerwehr war jedoch nicht notwendig. Private Abschleppunternehmen reichten aus, um stecken gebliebene LKW wieder freizuschleppen.
Die Bereitstellung wurde um 11.08 Uhr beendet.

Am Abend desselben Tages, **Samstag, 06. März,** erreichte uns ein weiterer Alarm. Ca. 1 km vor Leipheim hatte sich eine Person vor einen ICE geworfen und wurde dabei sofort getötet. Aufgrund der Wetterlage mit starken Schneeverwehungen wurde das SEF zum Transport von Notarzt und Rettungsassistenten angefordert. Vor Ort kontrollierten wir den Zug auf Leichenteile. Ebenso wurde von uns ein Notfallseelsorger an die Einsatzstelle gebracht. Bei diesem Einsatz mussten wir erstmals auch unseren neuen schienengebundenen Plattenwagen einsetzen um die Leichenbergung zu erleichtern. Mit uns bis 21.50 Uhr im Einsatz waren ebenfalls die Feuerwehren aus Leipheim, Strass und Unterfahlheim.

Ein kältebedingter Wasserrohrbruch rief uns am **Montag, 08. März** um 04.08 Uhr auf den Plan. In der Schützenstraße/ Schlachthausstraße kam es unterhalb der Fahrbahndecke zu dem Schaden. Aufgrund der klirrenden Kälte gefror das Wasser blitzartig auf der Fahrbahn und bildete eine erhebliche Gefahrenstelle. Unsere Kräfte sicherten die Einsatzstelle ab, schieberten die Wasserleitung ab und verständigten den Bauhof zur Beseitigung des Glatteises mittels Streusalz. Einsatzende für die 11 eingesetzten Wehrmänner war um 06.08 Uhr.

Fast 8 Stunden dauerte unser Einsatz bei einem LKW-Unfall auf der BAB A8 bei km 88 in Richtung München am **Dienstag, 09. März** ab 17.28 Uhr. Ein mit Stückgut beladener Sattelzug hatte aus ungeklärter Ursache die rechte Leitplanke durchbrochen und war die Böschung hinabgestürzt. Dabei wurde der Fahrer leicht verletzt, aber nicht eingeklemmt. So sicherten wir die Einsatzstelle ab und pumpten den Diesel aus den beiden Tanks. Ebenso leuchteten wir die Unfallstelle großflächig aus.

9. März 2010
Verkehrsunfall
BAB km 88

Zur Vorbereitung der Fahrzeugbergung halfen wir bei der Ladungsbergung. Als Verkehrsleitungsmaßnahmen wurden die AS Günzburg sowie die Behelfsausfahrten Limbach und Unterknöringen gesperrt. Die FF Leipheim wurde zur Stauvorwarnung und Sperrung der AS Leipheim nachalarmiert. Nach der Ladungsbergung wurde das Erdreich ausgebaggert. Die Einsatzstelle wurde für diese Maßnahmen an die Autobahnmeisterei und ein Bergungsunternehmen übergeben. Einsatzende war für unsere Wehr um 00.51 Uhr.

22. März 2010
Verkehrsunfall mit Lkw auf der BAB

Nur knapp zwei Wochen später ereignete sich am **Montag, 22. März** fast an der gleichen Stelle, diesmal jedoch in Fahrtrichtung Stuttgart, wieder ein schwerer LKW-Unfall. Aus ungeklärten Gründen prallte ein Sattelzug beinahe ungebremst auf ein Fahrzeug der Autobahnmeisterei. Der Fahrer des Sattelzuges wurde dabei schwer verletzt in seinem Führerhaus eingeklemmt, das Baufahrzeug von der Fahrbahn geschoben und dessen Fahrer ebenfalls schwer verletzt. Nach dem Alarm um 13.03 Uhr unterstützten wir die Kameraden der FF Burgau bei der Rettung der Verletzten. Dazu wurden 2 LKW-Rettungsbühnen und ein Spine-Board sowie hydraulische Spreizer, Scheren und Stempel eingesetzt. Der Patient wurde währenddessen vom Rettungsdienst versorgt. Zu den Aufgaben der Feuerwehren zählten ebenso die Vorbereitung eines Landeplatzes für den Rettungshubschrauber sowie die Fahrbahnreinigung und Verkehrsumleitung.
Für die Rettungs- und Bergungsarbeiten musste die BAB in Richtung Stuttgart über 3 Stunden voll gesperrt werden. Um 15.15 Uhr beendeten wir den Einsatz, bei dem ein Sachschaden von ca. 310.000 EUR entstand.

Fast 9 Stunden (!) beschäftigte unsere Wehr ein schwerer VU auf der BAB A8 bei km 106,8 in Richtung München am **Dienstag, 30. März** ab 09.45 Uhr. An dem Stauende vor einer Baustelle ereignete sich ein Auffahrunfall mit 3 LKW. Einer der beteiligten LKW hatte Gefahrgut geladen. 2 Fahrer wurden schwer in ihren Führerhäusern eingeklemmt. Gemeinsam mit der FF Leipheim nahmen wir die Rettung der verletzten Fahrer

mit schwerem Hydraulik-Gerät vor. Parallel erfolgte unter Hochdruck die Ermittlung in unserer NaSt, wie mit dem geladenen Gefahrgut – Eisen-(III)-Chlorid-Lösung – umgegangen werden muss. Die ätzende Lösung ist nicht brennbar und muss unter schwerem Atemschutz eingedeicht werden. Der Tankauflieger war jedoch glücklicherweise nicht leckgeschlagen. Zum Ausschluss der Umweltgefahr kontrollierten wir dennoch die Kanäle an der Einsatzstelle. Die Feuerwehren waren daher zur Personenrettung, Verkehrsabsicherung und- umleitung, Stauvorwarnung und Bergungsarbeiten eingesetzt. Auch übernahmen wir die Versorgung der Einsatzkräfte mit Verpflegung. Zum Abtransport der verletzten Fahrer wurden auch zwei Rettungshubschrauber angefordert. Erschöpft beendeten wir den Einsatz, bei dem ein Sachschaden von ca. 200.000 EUR entstand, gegen 18.37 Uhr.

30. März 2010
Verkehrsunfall
BAB km 106,8

Kleine Ursache – große Wirkung: Reinigungstabletten für private Swimmingpools verursachten einen Chlorgaseinsatz am **Montag, 12. April** um 12.27 Uhr. An einem Spielplatz im Fliederweg gaste ein 10-kg-Gebinde aus, so dass in der Umgebung starker Chlorgeruch wahrnehmbar war. Gemeldeter Regen und die in der Nähe befindlichen Kanäle machten ein rasches Handeln erforderlich. Unter schwerem Atemschutz nahmen wir die Tabletten auf und verbrachten sie zur fachgerechten Entsorgung ins Waldbad. Ein Verursacher dieses drohenden Umweltschadens konnte nicht ermittelt werden. Die 5 eingesetzten Wehrmänner konnten den Alarm um 13.50 Uhr wieder beenden.

12. April 2010
Chlorgaseinsatz

1 Toter und 5 Schwerverletzte, darunter ein 5-jähriges Kind, zudem ein Sachschaden von 200.000 EUR sind die traurige Bilanz eines schweren VU auf der BAB A8 bei km 105,2 in Richtung Stuttgart am **Mittwoch, 14. April** um 13.47 Uhr. Wie beim Unfall vor zwei Wochen krachte ein LKW ungebremst in ein Stauende. Der Fahrer dieses LKW erlitt durch den Aufprall auf einen Sattelzug tödliche Verletzungen. Die beiden Erwachsenen und das Kind in diesem Sattelzug

wurden schwer verletzt, als ihr Fahrzeug durch den Aufprall auf einen weiteren LKW geschoben wurde. Auch dessen Insassen erlitten durch den Aufprall schwere Verletzungen. Wir unterstützten die FF Leipheim bei den Rettungsarbeiten und der Leichenbergung, sicherten das Stauende ab und halfen bei der Fahrzeugbergung. Um 18.30 Uhr waren wir wieder einsatzbereit am Gerätehaus zurück.

Um 11.13 Uhr am **Donnerstag, 22. April** versetzte uns der Feueralarm aus dem Maria-Ward-Gymnasium unter Spannung. Beim Eintreffen der ersten Kräfte keine 5 Minuten nach dem Alarm kam dann jedoch sofort Erleichterung auf: Zum einen war die Schule bereits komplett evakuiert, zum anderen stellte sich rasch heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Beim Sportunterricht wurde versehentlich ein manueller Feuermelder betätigt. So kamen die 500 Schülerinnen des Maria-Ward-Gymnasiums mit dem Schrecken aber auch mit der Gewissheit davon, dass im Ernstfall die jährlich geübte Evakuierung hervorragend klappte. Die 20 ausgerückten Kräfte waren um 11.55 Uhr wieder am Standort zurück.

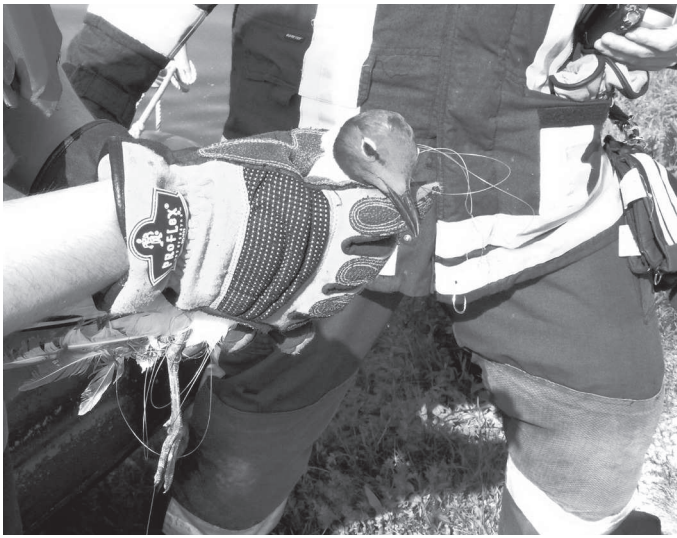
Die illegale Altölentsorgung an einem Altpapiercontainer im Wasserburgerweg verursachte einen Einsatz am **Montag, 26. April** um 08.53 Uhr. 4 Mann waren 1 Stun-

15. Mai 2010
Fahrzeugbrand B16
Höhe Flugplatz

de beschäftigt, den auslaufenden Kanister zu bergen und das Richtung Kanal laufende Öl abzubinden. Der Verursacher konnte nicht ermittelt werden.

Nach einem schweren Gewittersturm am Vortag mussten wir am **Mittwoch, 12. Mai** um 11.12 Uhr nach Reisensburg ausrücken. Dort drohte die Spitze des Dorfmaibaums abzustürzen. Mittels Drehleiter wurden ca. 8 m der Spitze abgetragen und die Gefahr beseitigt. Um 11.50 Uhr ging es für die 7 Kameraden dann im BKH weiter: auch hier galt es, 4 m der Maibaumspitze abzutragen um ein Herabstürzen zu verhindern. Einsatzende war um 12.45 Uhr.

Ein defektes Rücklicht war vermutlich die Ursache für einen PKW-Brand am **Samstag, 15. Mai** gegen 08.12 Uhr auf der B16 Höhe Sportflugplatz. Nach unserem Eintreffen war der Brand unter Einsatz von schwerem Atemschutz und Schaum rasch gelöscht. Aufgrund der dichten Rauchentwicklung musste die B16 voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde von unseren Kräften umgeleitet. Glück im Unglück hatte die Fahrerin: das Feuer breitete sich nach dem Anhalten so schnell aus, dass die Frau gerade noch aussteigen konnte. Nach der Brandbekämpfung banden wir noch ausgelaufene Betriebsstoffe ab. Einsatzende war um 10.12 Uhr.



17. Mai 2010
Tierrettung „Möwe“

Spaziergänger alarmierten uns am **Montag, 17. Mai** um 09.07 Uhr zu einer Tierrettung an der Donau. Sie hatten eine Möwe entdeckt, die in einer Angelschnurr verheddert war und sich an einem Baum zu strangulieren drohte. 6 Mann waren eingesetzt um mittels Schlauchboot das Tier aus seiner misslichen Lage zu befreien. Die erschöpfte Möwe wurde von uns ins Tierheim verbracht. Nach einer Stunde konnten wir „Betriebsende“ melden.

Lebensgefährliche Verletzungen zog sich eine 46-jährige Frau zu, als sie am **Dienstag, 18. Mai** gegen 22.34 Uhr vom Balkon im 5. OG eines Hochhauses in der Tulpenstraße stürzte. Unsere Wehr wurde alarmiert, um die Unfallstelle auszuleuchten und mit der Drehleiter bei der Spurensiche-

18. Mai 2010
Hausunfall

rung zu unterstützen. Ob es sich um einen Unfall oder einen Suizidversuch handelte blieb unklar. Um 00.20 Uhr rückten wir wieder ab.

Starkregen im Allgäu ließ die Pegel von Günz und Donau rapide anschwellen und machte am **Donnerstag, 03. Juni** ab 12.55 Uhr unseren Einsatz erforderlich. Doch es galt nicht, Keller auszupumpen. Aufgrund der akuten Hochwasserlage musste die Baustelle an der neuen Donaubrücke der B16 teilweise geräumt werden. Wir stellten Sicherungsposten mit Wurfleinen um die Arbeiter der Baustelle abzusichern. Um 15.00 Uhr konnten wir die Bereitstellung, ohne eingreifen zu müssen, beenden. Analog verlief auch der zweite Einsatz dieser Art am Samstag, 19. Juni von 13.10 Uhr bis 14.25 Uhr.

16. Juni 2010
Bombenfund

Altlasten aus dem 2. Weltkrieg beschäftigten uns in der Zeit vom **Dienstag, 08. Juni** bis **Mittwoch, 30. Juni.** Nach einem Hinweis aus der Bevölkerung musste der Klingelpark in diesem Zeitraum gesperrt werden. Nach dem Fund einer Stabbrandbombe am 08. Juni wurde die großflächige Sondierung des Parks in den folgenden Tagen vorbereitet und durch geführt. Dazu wurden auch Evakuierungspläne angelegt, falls größere Blindgänger entschärft werden müssten. Doch nicht in Günzburg, sondern in Opferstetten war dies dann am **Mittwoch, 16. Juni** der Fall: bei Baggerarbeiten nahe einer Wohnbebauung gelangte eine 225 kg schwere Fliegerbombe ans Tageslicht. Auch hier nahmen wir zusammen mit der örtlichen Feuerwehr Absperrmaßnahmen vor, fertigten Lagepläne an und unterstützten bei der Einsatzkoordination. Die Entschärfung und Entsorgung der Bomben wurde durch Spezialfirmen durchgeführt. Im Klingelpark wurden einige Stabbrandbomben, Munition sowie Teile eines Militärfahrzeuges gefunden und unschädlich gemacht.

Mehrfach mussten wir im Berichtsjahr wieder ausrücken, um Nester

25. Juni 2010
VU zwischen Reisensburg und Nornheim

des Eichenprozessionsspinners zu entfernen. So z.B. am **Donnerstag, 24. Juni** ab 5.45 Uhr. Mehrere Bäume im gesamten Stadtgebiet waren befallen. Mittels Industriesaugern und mit spezieller Schutzkleidung nahmen wir die Nester auf und entsorgten sie fachgerecht. Obwohl die Einsätze an diesem Tag bis 10.45 Uhr andauerten, waren es dieses Jahr insgesamt deutlich weniger Fälle als in den Jahren zuvor.

Ein schwerer VU mit drei beteiligten PKW erforderte unsere Hilfe am **Freitag, 25. Juni** ab 16.14 Uhr auf der B10. Bei einem missglückten Überholvorgang geriet ein PKW ins Schleudern, prallte frontal in ein entgegenkommendes Fahrzeug und touchierte ein weiteres Auto. Der Unfallverursacher und die entgegenkommende Lenkerin wurden dabei schwer, die dritte Beteiligte leicht verletzt. Zusammen mit der FF Nornheim sicherten 19 Kameraden unserer Wehr die Unfallstelle ab, halfen bei der Verletztenversorgung, leiteten den Verkehr, unterstützten bei der Fahrzeugbergung sowie der Unfallaufnahme und reinigten die Fahrbahn. Einsatzende war um 18.14 Uhr.

28. Juni 2010
Wohnungsöffnung mit Bergung

Von der Polizei zu einer Wohnungsöffnung wurden wir am **Montag, 28. Juni** um 16.28 Uhr angefordert. Nach dem routinemäßigen Öffnen der Türe mussten unsere Kameraden jedoch feststellen, dass kein Zugang in die Wohnung

29. Juni 2010
Verkehrsunfall
BAB km 96,5

möglich war, da diese vollkommen mit Müll und Unrat vollgestellt war. Über Steckleitern richteten wir einen zweiten Zugang zum 1. OG ein. Die Leiche des Bewohners musste nach der Spurensicherung durch die Kriminalpolizei mit der Drehleiter durch das Schlafzimmerfenster geborgen werden.
Wir beendeten diesen Einsatz gegen 20.51 Uhr.

Am **Dienstag, 29. Juni** um 11.29 Uhr wurden wir wieder auf die BAB A8 gerufen. Bei km 96,5 in Richtung Stuttgart war ein vollbesetzter PKW nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, hatte mehrfach die Leitplanken touchiert und blieb total demoliert liegen. Alle Insassen, darunter 2 Kinder, wurden dabei verletzt, jedoch nicht eingeklemmt. Die Personen wurden von den Helfern des BRK versorgt, wir sicherten die Unfallstelle ab, richteten die Stauvorwarnung ein, klemmten die Batterie ab, banden Flüssigkeiten und reinigten die Fahrbahn. Um 12.50 Uhr waren die 5 Fahrzeuge wieder am Standort zurück.

Um 16.02 Uhr ging am **Dienstag, 29. Juni** bereits der nächste Alarm ein: VU in der Dillinger Straße, lautete die Alarmmeldung. Dort konnte jedoch kein Unfall festgestellt werden. Nach kurzer Irritation dann die Klarheit: der VU ereignete sich am Zubringer zur B16 in Höhe der Polizei. Die 17 Kameraden eilten zur Einsatzstelle. 2 PKW waren dort zusammengekracht, da ein Fahrer die rote Am-

29. Juni 2010
Verkehrsunfall
B16

pel missachtet hatte. Die beiden verletzten Fahrer waren nicht in ihren Wracks eingeklemmt; unser Einsatz umfasste daher das Absichern der Unfallstelle, Übernahme der Verkehrsumleitung, Binden von Betriebsmitteln, Mithilfe bei der Fahrzeugbergung und Reinigung der Fahrbahn. Einsatzende war um 17.25 Uhr.

Mit dem Rettungshubschrauber musste der schwer verletzte Fahrer eines PKW zur Versorgung nach Ulm geflogen werden, nachdem er am **Sonntag, 04. Juli** zwischen Bubesheim und Schneckenhofen von der Straße abgekommen war. Aus ungeklärter Ursache hatte der Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und sich mehrfach in einem angrenzenden Maisfeld überschlagen. Nach dem Alarm für uns um 11.32 Uhr hatten Ersthelfer bis zum Eintreffen der Feuerwehren aus Bubesheim und Günzburg den Verunglückten bereits aus dem Wrack gezogen. Wir unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung des Verletzten, wiesen den Rettungshubschrauber ein, sicherten die Unfallstelle ab und halfen bei der Fahrzeugbergung. Außerdem unterstützten wir die Unfallaufnahme mit der Drehleiter zur Anfertigung von Luftbildern. Betriebsende für unsere 33 eingesetzten Kameraden war um 13.56 Uhr.

4. Juli 2010
Verkehrsunfall zwischen Bubesheim und Schneckenhofen

Zum ersten Containerbrand am **Samstag, 10. Juli** wurden wir um 21.05 Uhr zu einem Supermarkt in der Augsburger Straße alarmiert. 13 Kameraden hatten das Feuer gerade gelöscht, als um 21.21 Uhr der zweite Alarm einging: nur einige Meter weiter an einer Tankstelle brannten ebenfalls zwei Container. Auch hier war das Feuer mittels Schaum rasch gelöscht. Doch um 21.44 Uhr mussten wir von hier zum nächsten Containerbrand in der Immelmannstraße abrücken. Dort brannten insgesamt vier Müllcontainer, die ebenfalls mit Schaum abgelöscht wurden. Die Brandstellen wurden jeweils mit der Wärmebildkamera nachkontrolliert. Einsatzende war gegen 22.25 Uhr. Bei diesem dritten Einsatzort nahm die Polizei eine Person in Gewahrsam. Bei Nachweis der Brandstiftungen kommen die nicht unerheblichen Kosten auf den Feuerteufel zu.

10. Juli 2010
Containerbrand an der Augsburgerstraße

Nach Oxenbronn zur Unterstützung der örtlichen Wehren aus Oxenbronn, Ichenhausen und Rieden beorderte uns die Leitstelle Krumbach am **Freitag, 16 Juli** um 02.15 Uhr. Mit dem TLF 24/50, DLK 23/12 und ELW rückten wir

16. Juli 2010
Brand in Oxenbronn

aus, um bei der Brandbekämpfung einer Maschinenhalle zu helfen. Doch auch der massive Einsatz von Schaum konnte den Totalverlust des landwirtschaftlichen Gebäudes nicht mehr verhindern. Der Landwirt konnte noch einen Traktor mit Ballenpresse aus der Scheune fahren, die restlichen Maschinen sowie eingelagerte Heuballen wurden jedoch ein Raub der Flammen, so dass ein Sachschaden von ca. 75.000 EUR entstand. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Nach der Meldung „Feuer aus" blieb noch eine Brandwache am Einsatzort. Die übrigen Kräfte konnten abrücken und nach dem Säubern der Gerätschaften sowie die Wiederaufrüstung der Fahrzeuge den Einsatz gegen 07.15 Uhr beenden.

19. Juli 2010
Verkehrsunfall am Waldbad

Zu einem schweren VU wurden wir am **Montag, 19. Juli** um 16.50 Uhr ans Waldbad alarmiert. Beim Versuch mit dem Fahrrad vom Waldbad aus die Heidenheimer Straße Richtung Auwaldstadion zu überqueren wurde ein Radfahrer frontal von einem PKW erfasst. Ersthelfer und Rettungsdienst konnten den Radfahrer noch reanimieren, jedoch erlag er wenige Stunden später seinen schweren Verletzungen. Die unter Schock stehende PKW-Fahrerin wurde ebenfalls vom Rettungsdienst betreut. Wir sicherten die Unfallstelle ab und leiteten den Verkehr großräumig um, so dass die Unfallaufnahme durch einen Sachverständigen erfolgen konnte. Der tragische Einsatz war um 21.20 Uhr zu Ende.

Zu 5 Einsätzen rückten wir am **Freitag, 23. Juli** ab 14.41 Uhr aus. Starkregen führte zu mehreren überfluteten Kellern in der Weststadt. Mit Tauchpumpen, Wassersaugern und Schiebern legten wir die betroffenen Keller wieder einigermaßen trocken. Auch hatte es diesmal die B16 im Mühlwegtunnel erwischt: die Fahrbahn in Richtung BAB A8 war komplett überflutet. Nach Sper-

rung der Fahrbahn reinigten wir die Schmutzfangkörbe, so dass das Wasser wieder abfließen konnte. Um 17.05 Uhr waren wir von allen Einsätzen wieder zurück.

Der Kabelbrand einer 20-kVA-Leitung erforderte unseren Einsatz am **Dienstag, 27. Juli** ab 09.59 Uhr. In einem Schacht auf einem ehemaligen Betriebsgelände im Sternwinkel war die Leitung durch einen Kurzschluss in Brand geraten. 13 Mann waren vor Ort, um das Feuer mittel CO2 zu bekämpfen. Nachdem die Leitung durch die LEW stromlos geschaltet war, fluteten wir den Schacht mit Wasser.
Durch den Kurzschluss wurde auch ein Stromausfall verursacht, der das nahegelegene Günzkraftwerk außer Funktion setzte. Die Günz drohte über die Ufer zu treten und angrenzende Gebäude in Mitleidenschaft zu ziehen. Wir betätigten die Wehre manuell und konnten so einen größeren Wasserschaden gerade noch abwenden. Die ausgerückten Kräfte beendeten den Einsatz gegen 11.00 Uhr.

3. August 2010
Wasserschaden in einem Bankgebäude

Schon eingetreten war der Wasserschaden, zu dessen Beseitigung unsere Wehr am **Dienstag, 03. August** um 22.58 Uhr alarmiert wurde. Auf dem Gelände der Volksbank war eine 80-mm-Leitung durchgerostet und ca. 1000 Liter Wasser flossen pro Minute in den Keller und über den Hof. Zusammen mit dem Wasserwerk ermittelten wir die Schieber und sperrten die Leitung ab. Parallel setzten unsere 17 Kameraden Tauchpumpen und Wassersauger ein, um das kühle Nass wieder aus dem Keller und Sozialräumen zu entfernen. Außerdem leuchteten wir die Einsatzstelle aus und entfernten angeschwemmten Schlamm aus der Tiefgarage. Nach 2 Stunden waren wir zurück am Gerätehaus.

Wieder ein Verkehrstoter war am **Mittwoch, 04. August** zu beklagen. Um 19.57 Uhr wurden wir alarmiert, um die Unfallstelle am Legoland-Kreisel abzusichern und zur Unfallaufnahme auszuleuchten. Ein 18-jähriger Motorradfahrer war in der Rechtskurve gestürzt, unter einen entgegenkommenden LKW gerutscht und wurde von diesem überrollt. Der Jugendliche wurde sofort getötet, der

4. August 2010
Motorradunfall am Legoland-Kreisel

LKW-Fahrer erlitt einen Schock und wurde von einem Notfallseelsorger betreut. Für die Unfallaufnahme durch einen Sachverständigen musste die Straße mehrere Stunden komplett gesperrt werden. Aufgrund der vielen Besucher im Legoland, die den Park zu dieser Zeit verließen, sowie zahlreicher LKW-Gespanne aus dem nahen Frachtpostzentrum setzte ein Verkehrschaos ein. Durch Öffnung der zweiten Zufahrt zum Legoland gegenüber des Wertstoffhofes und Umleitung der Post-LKW konnte der Verkehrsfluss jedoch nach und nach wieder zum Laufen gebracht werden. Den tragischen Einsatz beendeten wir gegen 22.46 Uhr.

Kurios war der Einsatz, zu dem wir am **Freitag, 06. August** um 13.31 Uhr alarmiert wurden: auf einem Parkplatz hinter dem AOK-Gebäude war ein ca. 3 m tiefes Loch mit einem Durchmesser von ca. 2 m entstanden. Zunächst sicherten wir die Einsatzstelle ab und leiteten den Verkehr um. Zusammen mit Stadtwerken, Tiefbauamt, Bauhof und der AOK wurde dann das weitere Vorgehen beraten. Vor dem Einleiten weiterer Maßnahmen wurden mit Hilfe eines Abschleppunternehmens die „eingeschlossenen" PKW geborgen. Dabei unterstützten wir die Arbeiten durch Kameraden der Höhenrettungsgruppe. Provisorisch wurde

6. August 2010
3 m tiefes Loch auf dem AOK-Gelände

anschließend das Loch vom Bauhof mit Sand verfüllt und danach der Einsatz um 15.18 Uhr beendet. Als weiteres Vorgehen wurde beschlossen, die Umgebung zu sondieren, um weitere Senkungen auszuschließen. Ferner wurde das Loch ausgebaggert, neu verfüllt und verdichtet.

Rauchentwicklung in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses Am Mittleren Stadtbach. Nachbarn alarmierten uns am **Montag, 23. August** um 11.57 Uhr. 25 Mann eilten zur Einsatzstelle. Unter schwerem Atemschutz stiegen wir über den Balkon in die Wohnung ein und konnten schnell Entwarnung geben: Ursache für den dichten Qualm war ein auf dem Herd vergessener Topf mit angebranntem Essen. Von unseren Einsatzkräften wurde eine Katze aus der verqualmten Wohnung gerettet. Wir belüfteten die Wohnung noch und beendeten den Einsatz um 12.48 Uhr.

Eine Wildschweinrotte wurde von einem PKW am **Dienstag, 14. September** an der BAB A8 bei km 96,0 in Richtung Stuttgart erfasst. Dabei wurden mehrere Tiere getötet. Nachfolgende Fahrzeuge überfuhren die Kadaver ebenfalls, so dass wir um 04.17 Uhr zur Absicherung der Unfallstelle alarmiert wurden. Mit Leitanlage und VSA warnten wir den laufenden Verkehr und reinigten die Fahrbahn mit 20.000 Liter Wasser auf einer Länge von 350 m von den Tierkadavern. Aufgrund der tierischen Fette, die in die Fahrbahn eingedrungen waren, musste noch eine abschließende Reinigung der Fahrbahn mit Spezialgeräten einer Bergungsfirma durchgeführt werden. Menschen kamen bei diesem Unfall glücklicherweise nicht zu Schaden. Um 07.37 Uhr rückten die letzten Kräfte ab und wir konnten den Einsatz beenden.

Beim Betanken eines Polizeifahrzeuges lief aufgrund eines technischen Defektes an der Zapfsäule am **Donnerstag, 23. September** eine größere Menge Diesel aus. Wir wurden um 16.37 Uhr alarmiert um größeren Schaden zu verhindern und den ausgelaufenen Treibstoff zu binden. Eine umfangreichere Nachkontrolle der Ölabscheider und des Leitungsnetzes durch die Feuerwehr werden erforderlich, da von der Tankstelle keine Unterla-

23. September 2010
Diesel-Unfall an Tankstelle

23. Oktober 2010
Brand in der Maria-Theresia-Straße

gen bereitgestellt werden konnten. Einsatzende für die 15 Kameraden war gegen 17.50 Uhr.

Um 08.49 Uhr wurden wir am **Freitag, 24. September** zu einem Heckenbrand in der Augsburger Straße alarmiert. Bis zum Eintreffen der 12 Kameraden hatten Nachbarn bereits die brennende Thuja-Hecke gelöscht, so dass wir noch die Nachlöscharbeiten und die Nachkontrolle übernahmen. Der Verursacher ging währenddessen seelenruhig seiner Beschäftigung nach: er flammte Unkraut ab.
Nach einer Belehrung beendeten wir den Einsatz um 09.15 Uhr.

Jede Hilfe zu spät trotz des kürzest möglichen Anfahrtsweges kam für einen lebensmüden Mann am **Sonntag, 17. Oktober.** Auf dem Balkon im 2. OG eines Hochhauses an der Augsburger Straße hatte sich die Person mit Spiritus übergossen und angezündet.

Ein Passant hatte um 10.03 Uhr die Feuerwehr alarmiert. Doch unsere 32 herbeigeeilten Kräfte konnten nicht mehr helfen: der Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. So übernahmen wir lediglich die Brandnachschau, verständigten einen Notfallseelsorger und fingen den aufgeregten Vogel des Verstorbenen ein. Diesen mental belastenden Einsatz beendeten wir um 10.40 Uhr.

Zur Brandnachschau wurden wir am **Samstag, 23. Oktober** um 09.48 Uhr in die Maria-Theresia-Straße alarmiert. Beim Eintreffen konnten wir feststellen, dass ein ausgedehnter Küchenbrand stattgefunden hatte. Die Bewohnerin wurde von einem Nachbarn, der routinemäßig nach dem Rechten sehen wollte tot in der Wohnung gefunden. Vermutlich erlag sie den Atemgiften. Wie es zu dem Brand kam blieb unklar. Wir suchten die Wohnung noch nach weiteren Personen ab und übernahmen die Brandkontrolle mit der Wärmebildkamera. Auch Gasmessungen wurden von uns durchgeführt. Die

Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen auf. Unsere 24 Kameraden rückten um 10.35 Uhr wieder ins Gerätehaus ein.

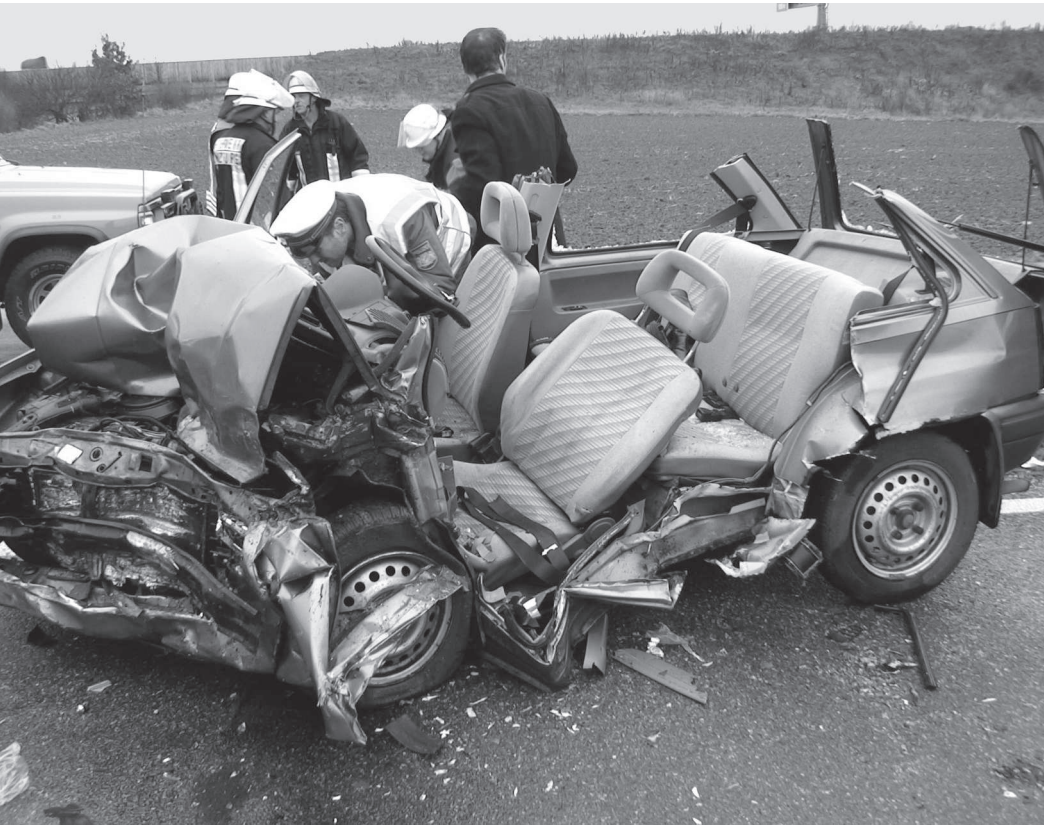
Auf die BAB A8 bei km 97,9 in Richtung München wurden wir zu einem schweren VU am **Mittwoch, 09. November** um 13.03 Uhr alarmiert. Die Lenkerin eines Opel Calibra war kurzzeitig unaufmerksam und geriet dadurch ins Schleudern. Der Wagen krachte mehrfach in die Leitplanken und überschlug sich. Die aufgrund eines Unwohlseins unangeschnallt auf der Rückbank liegende 17-jährige Tochter der 41-jährigen Fahrerin wurde dabei durch die aufgesprungene Heckklappe aus dem PKW geschleudert und blieb mit schwersten Verletzungen auf der Fahrbahn liegen. Die übrigen Verkehrsteilnehmer konnten glückli-

9. November 2010
Verkehrsunfall
BAB km 97,9

23. November 2010
Verkehrsunfall zwischen Leipheim und Bubesheim

cherweise ausweichen oder rechtzeitig bremsen. Wir rückten mit 23 Mann aus, bei der Verletztenversorgung zu helfen, die Unfallstelle abzusichern und eine Stauvorwarnung aufzubauen. Auch der Rettungshubschrauber wurde von uns eingewiesen. Ferner klemmten wir noch die Fahrzeugbatterie ab, banden ausgelaufene Flüssigkeiten und reinigten die Fahrbahn. Mit den 7 Fahrzeugen waren wir um 16.23 Uhr wieder am Standort zurück.

3 Schwerverletzte und ein Sachschaden von ca. 10.000 EUR sind die Bilanz eines schweren VU am **Dienstag, 23. November** zwischen Leipheim und Bubesheim. Bei einem missglückten Überholmanöver war ein 27-jähriger Fahrer eines Kleinwagens mit seiner 26-jährigen Beifahrerin frontal in einen entgegenkommenden PKW gekracht. Während sich dessen 19-jähriger Fahrer schwer verletzt selbst befreien konnte, wurden die beiden Insassen des Opel Corsa



in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Wir wurden zusammen mit der FF Leipheim und der FF Bubesheim um 12.16 Uhr zur Personenrettung alarmiert. Mittels Rettungsschere trennten wir zunächst das Dach des Opels ab und erweiterten mit Spreizer und Rettungszylinder den Zugang zu den Patienten. Diese wurden parallel vom Rettungsdienst betreut. Schließlich konnten wir die Verletzten befreien und aus dem Autowrack heben. Der Fahrer wurde mit einem Rettungshubschrauber abtransportiert. Zur Unfallaufnahme wurde ein Gutachter hinzugezogen. Nach den Aufräumarbeiten waren wir um 16.16 Uhr wieder an der Feuerwache zurück.

Direkt angefahren hatten zwei Kameraden unserer Wehr die Einsatzstelle bei einem gemeldeten Wohnungsbrand in der Damaschkestraße am **Donnerstag, 25. November** um 07.19 Uhr. Durch ein Fenster hatten sie dann den Wohnungsbesitzer am Boden liegen sehen, die Wohnungstüre eingetreten und den bewusstlosen Mann gerettet. Nach dem Eintreffen der 22 Kameraden wurde durch den Angriffstrupp dann schnell die Ursache für die Rauchentwicklung festgestellt: der 82-jährige Bewohner hatte in einer Kunststoffkanne auf dem Herd Kaffee erhitzen wollen, welche dann schmolz und Feuer fing. Größerer Sachschaden ist bei diesem Brand, der glimpflich ausging, nicht entstanden. Nach Belüftung der Wohnung kehrten wir um 08.16 Uhr ins Gerätehaus zurück.

Aus ungeklärter Ursache waren zwei LKW am **Dienstag, 30. November** auf der B16 zwischen Gundelfingen und Günzburg frontal zusammengeprallt. Der Fahrer eines Leicht-LKW wurde dabei getötet und in seinem Fahrzeug schwer eingeklemmt. Der Fahrer des Sattelzuges erlitt leichte Verletzungen und konnte sich aus seinem Führerhaus befreien. Alarm für unsere Wehr um 18.21 Uhr. Wir

30. November 2010 Verkehrsunfall B16 zwischen Gundelfingen und Günzburg

1. Dezember 2010
Verkehrsunfall
BAB km 94,6

unterstützten die FF Gundelfingen bei der Leichenbergung und Ausleuchtung der Unfallstelle sichteten die Ladepapiere der LKWs und übernahmen die großräumige Verkehrsumleitung aus Richtung Günzburg. Dazu wurde auch die FF Reisensburg nachalarmiert. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von über 100.000 EUR. Nach der Unfallaufnahme durch einen Sachverständigen waren wir um 00.38 Uhr wieder einsatzbereit am Gerätehaus zurück.

Zu einem kilometerlangen, stundenlangen Stau führte der Unfall eines Gefahrguttranporters am **Mittwoch, 01. Dezember** auf der BAB A8 bei km 94,6 in Richtung München. Ein mit Zinkchlorid in 200-Liter-Fässern beladener Sattelzug war ins Schleudern geraten, hatte sich um 180° gedreht und in die Mittelschutzplanke gekracht. Dabei wurde der Dieseltank aufgerissen, der Fahrer blieb unverletzt. Aufgrund der Ladung wurde um 15.33 Uhr unsere Wehr alarmiert. 32 Kräfte rückten in 9 Fahrzeugen aus. Unter schwerem Atemschutz mit CSA kontrollierten wir jedes Fass auf Beschädigung. Parallel wurde der Dieselkraftstoff aufgefangen und umgepumpt. Nach zwei Stunden konnte Entwarnung gegeben werden: keines der Fässer war Leck geschlagen. Die Bergungsarbeiten zogen sich noch einige Zeit hin, so dass wir um 20.00 Uhr den Einsatz beenden konnten. Mit uns im Einsatz war zur Stauabsicherung und Verkehrsumleitung auch die FF Leipheim.

Lichterloh brannte der Motorraum eines PKW bereits bei unserem Eintreffen an der Einsatzstelle am **Donnerstag, 02. Dezember** um 16.52 Uhr. Daher konnten wir auch mit massivem Schaumeinsatz unter schwerem Atemschutz den Totalverlust des PKW nicht mehr verhindern. Aus dem PKW liefen Betriebsmittel aus, die von uns ge-

2. Dezember 2010
Fahrzeugbrand am „Polizeiohr“

bunden wurden. Aufgrund des gefrierenden Löschwassers verständigten wir den Bauhof um weiter Gefährdungen an der Brandstelle auf dem Zubringer zur B16 in Höhe der Polizei auszuschließen. Um 18.22 Uhr meldeten wir „Betriebsende“.

Ungewöhnlich war der Einsatz einer Tauchpumpe über die Drehleiter am **Dienstag, 07. Dezember** ab 10.00 Uhr. Auf dem Zeltdach des Busterminals am Bahnhof hatten sich Schnee und Wasser angesammelt. Aufgrund der Einsturzgefahr wurde unsere Wehr alarmiert. Wir pumpten ca. 5.000 Liter Wasser ab und entfernten den Schnee mit Schaufeln und Besen. Um 12.30 Uhr war der Einsatz für die 7 Kameraden wieder beendet.

Um 20.10 Uhr bereits zum 2. Mal am **Dienstag, 07. Dezember** wurden wir zu einer ausgelösten BMA eines Kaufhauses in der Dillinger Straße alarmiert. Handelte es sich am Nachmittag noch um einen „klassischen“ Fehlalarm, so war diesmal ein Versäumnis bei Schichtübergabe im Polizeipräsidium die Ursache: die BMA, die am Nachmittag nicht zurückgestellt werden konnte, erschien noch auf dem Alarmierungsbild-

schirm des diensthabenden Beamten, woraufhin dieser unsere Wehr alarmierte. Nach kurzer Zeit konnte der Irrtum aufgeklärt werden und wir hatten ab 20.32 Uhr wieder Feierabend.

Bei einem Einbruch in einen Supermarkt wurde am 1. Weihnachtstag, **Samstag, 25. Dezember** eine ca. 250 kg schwere Panzerglasscheibe schwer beschädigt und aus der Einfassung gebrochen. Zur Sicherung des Marktes wurden wir um 01.02 Uhr alarmiert und verschalten das Schaufenster mit Holzplatten. Nach einer Stunde konnten die 9 eingesetzten Kameraden wieder abrücken.

25. Dezember 2010
Schwelbrand in Ichenhausen

Nach Ichenhausen rückten wir am **Mittwoch, 29. Dezember** um 08.40 Uhr mit dem GW-G, ELW 1, KdoW und HLF 20/20 aus um die Wehren aus Ichenhausen, Oxenbronn und Rieden zu unterstützen. Bei einem Schwelbrand in der Dr. Emil-Schilling-Straße wurde Fluorwasserstoff freigesetzt. Mit Pressluftatmern im leichten Chemieschutzanzug führten wir Kontrollmessungen durch und stellten einen Reservetrupp für die FF Ichenhausen. Alle Messungen verliefen negativ. Einsatzende war um 11.05 Uhr.

Traditionell den letzten Einsatz, diesmal Nummer 486, bildete die Feuersicherheitswache im Forum am Hofgarten beim Silvesterball am **Freitag, 31. Dezember.** 3 Kameraden sorgten von 18.15 Uhr bis 03.45 Uhr für die Sicherheit der Gäste.

Attraktive Angebote finden Sie auch bei uns im Internet:

www.autohaus-zanker.de

Unsere Ausstellungshalle ist am Samstag und Sonntag für Sie geöffnet!

Schauen Sie doch mal vorbei, vielleicht ist Ihrer auch dabei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mercedes-Benz

Autohaus ZANKER

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
89312 Günzburg · Robert-Koch-Straße 4
Telefon (08221) 36620
www.autohaus-zanker.de

Momentaufnahmen 2010

1 Wohnhausbrand in Reisensburg am 1. Juni 2010

2 Patientenrettung in Silheim am 4. Juni 2010

3 Rettungshundeübung am 6. Februar 2010

4 LKW-Gefahrgutunfall am 1. Dezember 2010

5 Ölübung am 3. Juli 2010

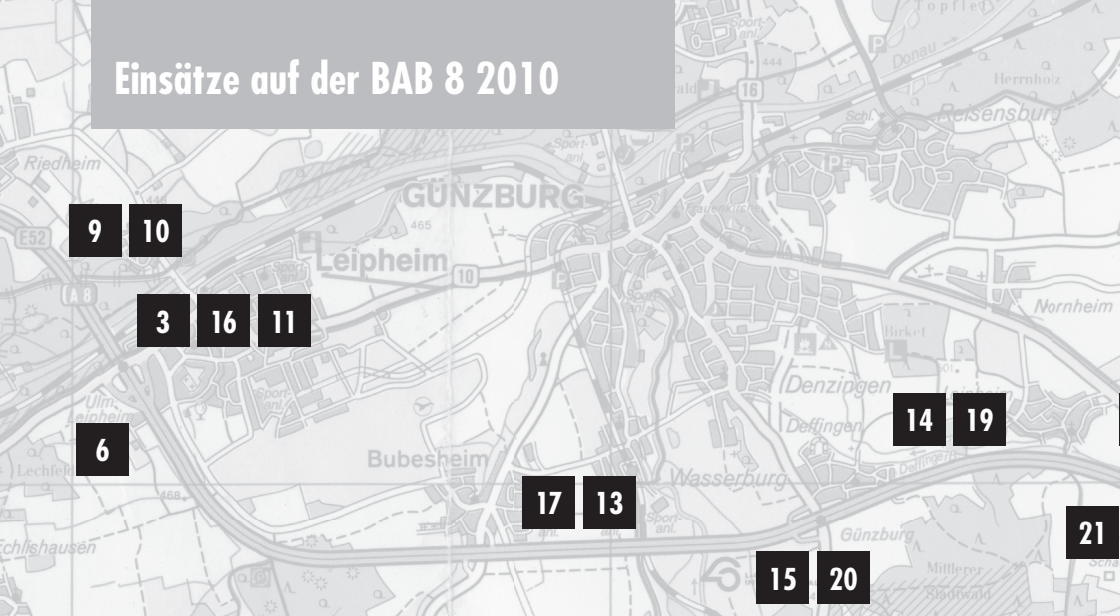
6 LKW-Gefahrgut-unfall am 1. Dezember 2010

7 Drehleiter-Rettung am Günzburger Marktplatz am 13. Oktober 2010

8 LKW-Unfall BAB am 30. März 2010

9 LKW-Unfall BAB am 30. März 2010

Einsätze auf der BAB 8 2010



1 26.01.2010 / 07:18 Uhr / km 93,5 Fahrtrichtung München
LKW-Unfall kurz vor der AS Burgau:
Stauabsicherung, Sperrung der Behelfseinfahrten

2 26.01.2010 / 09:40 Uhr / km 89,5 Fahrtrichtung München
Absicherung eines Pannen-LKW auf der rechten Spur

3 03.02.2010 / 03:26 Uhr / km 104,5 Fahrtrichtung Stuttgart
LKW-Unfall nach der AS Leipheim: Ausleitung an der AS Leipheim, Stauvorwarnung, Sperren der Einfahrt

4 06.03.2010 / 09:00 Uhr / Auslösung Voralarm Sonderplan BAB durch LRA
Vorbereitung: Aufziehen von Schneeketten aufgrund starkem Schneefall

5 06.03.2010 / 09:15 Uhr / Auslösung Sonderplan BAB
Bereitstellung an der AS Limbach zum Freischleppen

6 08.03.2010 / 04:43 Uhr / Rastanlage Leipheim
Gemeldeter LKW-Brand- Fehlalarm

7 09.03.2010 / 17:28 Uhr / km 88 Fahrtrichtung München
Sattelzug war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und die Böschung hinabgestürzt:
Abpumpen von Diesel, Ausleuchten, Ladungsbergung

8 22.03.2010 / 13:03 Uhr / km 87 Fahrtrichtung Stuttgart
Sattelzug war auf Fahrzeug der AM aufgeprallt, Fahrer schwerst eingeklemmt
Unterstützung der FF Burgau bei der Befreiung

9 30.03.2010 / 09:45 Uhr / km 105,5 Fahrtrichtung Stuttgart
Schwerer VU mit 3 LKWs: 2 Personen schwerst eingeklemmt, Tankzug beteiligt:
Stoffidentifikation, Besetzen der NaSt

10 30.03.2010 / 10:07 Uhr / km 105,5 Fahrtrichtung Stuttgart
Unterstützung der FF Leipheim bei der Personenbefreiung, Stauvorwarnung sowie Ausleitung

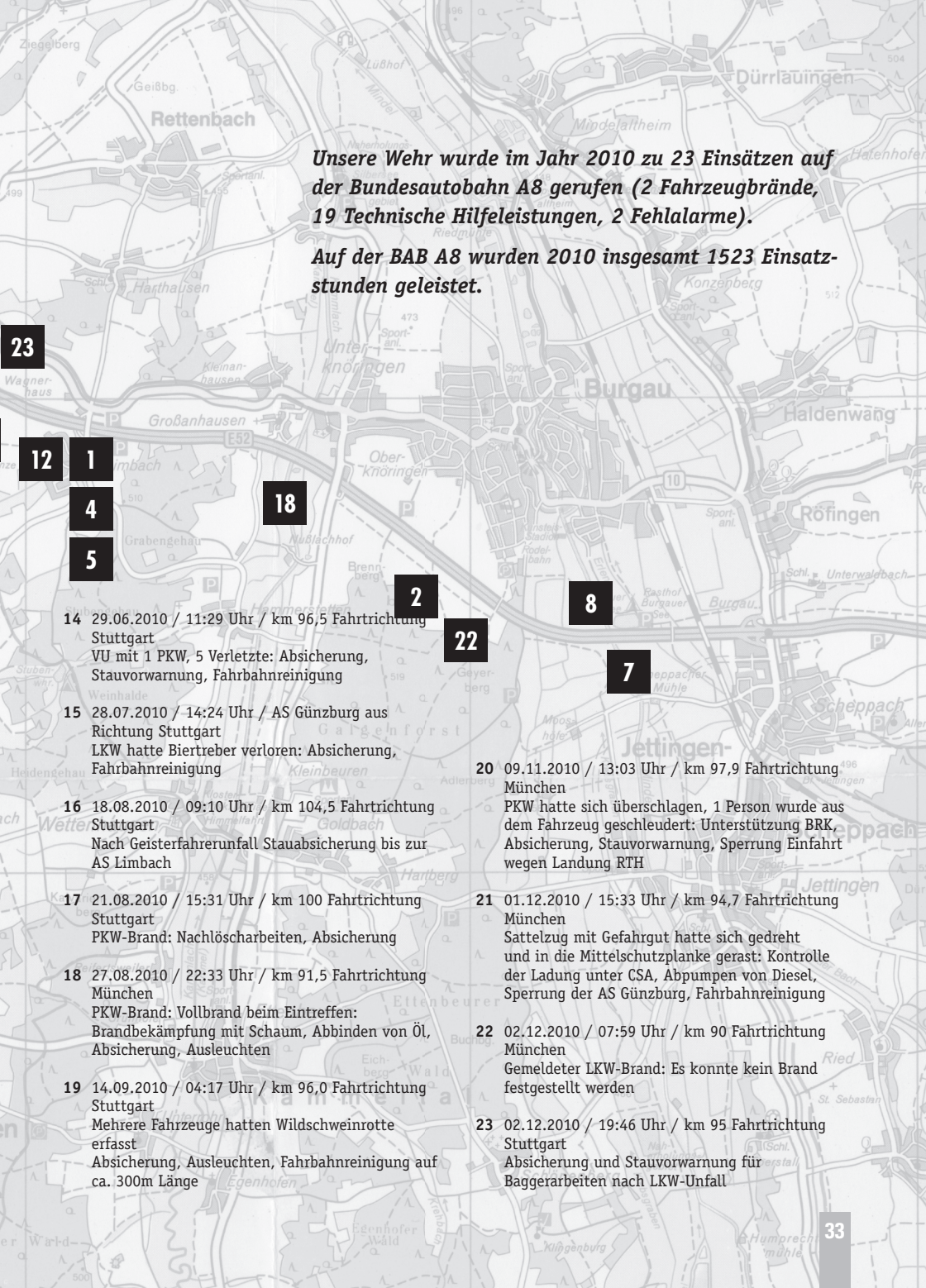
11 14.04.2010 / 14:19 Uhr / km 105 Fahrtrichtung Stuttgart
Auffahrunfall von 4 LKWs, 1 Person schwerst eingeklemmt
Stauabsicherung bis zur AS Limbach

12 24.05.2010 / 20:28 Uhr / km 93,6 Fahrtrichtung München
VU mit einem PKW: Verkehrsabsicherung, Abbinden von ausgelaufenem Öl, Stauabsicherung

13 05.06.2010 / 20:39 Uhr / km 97 Fahrtrichtung Stuttgart
Auffahrunfall von 2 PKW mit 2 Leichtverletzten:
Absichern, Stauvorwarnung, Fahrbahnreinigung

Unsere Wehr wurde im Jahr 2010 zu 23 Einsätzen auf der Bundesautobahn A8 gerufen (2 Fahrzeugbrände, 19 Technische Hilfeleistungen, 2 Fehlalarme).

Auf der BAB A8 wurden 2010 insgesamt 1523 Einsatzstunden geleistet.



14 29.06.2010 / 11:29 Uhr / km 96,5 Fahrtrichtung Stuttgart
VU mit 1 PKW, 5 Verletzte: Absicherung, Stauvorwarnung, Fahrbahnreinigung

15 28.07.2010 / 14:24 Uhr / AS Günzburg aus Richtung Stuttgart
LKW hatte Biertreber verloren: Absicherung, Fahrbahnreinigung

16 18.08.2010 / 09:10 Uhr / km 104,5 Fahrtrichtung Stuttgart
Nach Geisterfahrerunfall Stauabsicherung bis zur AS Limbach

17 21.08.2010 / 15:31 Uhr / km 100 Fahrtrichtung Stuttgart
PKW-Brand: Nachlöscharbeiten, Absicherung

18 27.08.2010 / 22:33 Uhr / km 91,5 Fahrtrichtung München
PKW-Brand: Vollbrand beim Eintreffen: Brandbekämpfung mit Schaum, Abbinden von Öl, Absicherung, Ausleuchten

19 14.09.2010 / 04:17 Uhr / km 96,0 Fahrtrichtung Stuttgart
Mehrere Fahrzeuge hatten Wildschweinrotte erfasst
Absicherung, Ausleuchten, Fahrbahnreinigung auf ca. 300m Länge

20 09.11.2010 / 13:03 Uhr / km 97,9 Fahrtrichtung München
PKW hatte sich überschlagen, 1 Person wurde aus dem Fahrzeug geschleudert: Unterstützung BRK, Absicherung, Stauvorwarnung, Sperrung Einfahrt wegen Landung RTH

21 01.12.2010 / 15:33 Uhr / km 94,7 Fahrtrichtung München
Sattelzug mit Gefahrgut hatte sich gedreht und in die Mittelschutzplanke gerast: Kontrolle der Ladung unter CSA, Abpumpen von Diesel, Sperrung der AS Günzburg, Fahrbahnreinigung

22 02.12.2010 / 07:59 Uhr / km 90 Fahrtrichtung München
Gemeldeter LKW-Brand: Es konnte kein Brand festgestellt werden

23 02.12.2010 / 19:46 Uhr / km 95 Fahrtrichtung Stuttgart
Absicherung und Stauvorwarnung für Baggerarbeiten nach LKW-Unfall

Florian Günzburg 2

KdoW
Mercedes C-Klasse
GZ-AR 503
Baujahr 03/07
1012 km

Beladung:
Schutzkleidung
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Funkgeräte 2m, 4 m
Kartenmaterial

Florian Günzburg 2/1

KdoW
VW Passat
GZ-NU 112
Baujahr 04/05
485 km

Beladung:
Schutzkleidung
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Funkgeräte 2m, 4 m
Kartenmaterial

Florian Günzburg 10/1

KdoW
BMW
GZ-FF 150
Baujahr 08/05
10607 km

Beladung:
Schutzkleidung
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Funkgeräte 2m, 4 m
Material zur
Verkehrsabsicherung

Florian Günzburg 11/1

MZF
Mercedes/Furtner
GZ-FF 112
Baujahr 12/09
2346 km

Beladung:
Gerätesatz Absturz-
sicherung, Motorsäge
Tauchpumpe
Wassersauger
Schnelleinsatzboot
Feuerlöscher
Verkehrssicherungs-
satz, Verkehrsleit-
anlage
28,7 Betriebsstunden

Florian Günzburg 11/2

MZF
Mercedes/Furtner
GZ-292
Baujahr 12/06
836 km

Beladung:
Pulveranlage P250
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Warnwesten
Funkgeräte 2m, 4m
Besprechungstisch
Motorsäge mit Zubehör
Material zur Stau-vorwarnung

Florian Günzburg 12/1

ELW 1
Mercedes/Furtner
GZ-210
Baujahr 02/04
836 km

Beladung:
Funkgeräte 2m, 4m
2 Laptops, Fax, Drucker und Scanner, umfangreiches Kartenmaterial sowie Einsatzpläne, Gefahrgutprogramm
Notstromaggregat
Schnelleinsatzzelt

Florian Günzburg 14/1

MTW
VW Ziegler
GZ-230
Baujahr 09/90
5121 km

Beladung:
Schutzkleidung
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Funkgeräte 2m, 4m
Material zur
Verkehrsabsicherung

Florian Günzburg 23/1

TLF 24/50
Mercedes/Ziegler
GZ-207
Baujahr 05/87
707 km
8,6 Betriebsstunden

Beladung:
5000 Liter Wasser
500 Liter Schaum
2 Atemschutzgeräte
Hitzeschutzbekleidung
tragbarer
Schaum-Wasserwerfer
Ölbindemittel
Schaufeln, Besen
Schaumzumischanlage

Florian Günzburg 30/1

DLK 23/12CC n.B.
Magirus/Iveco
GZ-202
Baujahr 12/96
1089 km
78,5 Betriebsstunden

Beladung:
Stülpkorb belastbar bis 270 kg
2 Atemschutzgeräte
Krankentragen-halterung
Schleifkorbtrage
Stromerzeuger
Überdrucklüfter
2 Motorsägen

Florian Günzburg 40/1

LF 16/12
MAN/Ziegler
GZ-241
Baujahr 11/99
1086 km
3,6 Betriebsstunden

Beladung:
1600 Liter Wasser
180 Liter Schaum
6 Atemschutzgeräte
hydr. Rettungssatz
4-teilige Steckleiter
3-teilige Schiebeleiter
Sprungretter
Schaumzumisch-anlage

Florian Günzburg 40/2

HLF 20/20
MAN/Rosenbauer
GZ-208
Baujahr 09/05
1496 km
6,8 Betriebsstunden

Beladung:
2000 Liter Wasser
200 Liter Schaum
6 Atemschutzgeräte
Strahlenschutz-
ausrüstung
hydr. Rettungssatz
4-teilige Steckleiter
3-teilige Schiebeleiter
Sprungretter

Florian Günzburg 52/1

GW-G
Mercedes/Ziegler
GZ-2357
Baujahr 04/89
236 km
5,9 Betriebsstunden

Beladung:
6 Atemschutzgeräte
10 CSA, Ölschutzbekl.
Gefahrgutdatenblätter
div. Umfüllpumpen
versch. Auffang-
behälter, Leck- und
Rohrdichtkissen
Be- und Entlüftungs-
gerät, 2 Stromerzeuger

Florian Günzburg 61/1

RW2
Magirus/Iveco
GZ-220
Baujahr 12/94
1174 km
16,7 Betriebsstunden

Beladung:
hydr. Rettungssatz
Büffelwinden
2 Stromerzeuger
Lkw-Rettungsbühne
Plasma-Schneidegerät
5 Hebekissen in Niederdruck und Hochdruck
Rohrdichtkissen
Seilwinde 5 Tonnen

Florian Günzburg 69/1

SEF
Nissan Patrol/Furtner
GZ-206
Baujahr 01/98
544 km
1,7 Betriebsstunden

Beladung:
hydr. Rettungssatz
Notfallkoffer
2 Atemschutzgeräte
Seilwinde 3 Tonnen
Feuerlöscher
Material zur Verkehrsabsicherung
Lichtmast

Florian Günzburg 81/1

Vers-Lkw
Mercedes/Ziegler
GZ-240
Baujahr 02/88
3648 km

Beladung:
Schutzkleidung
Handscheinwerfer
Feuerlöscher
Funkgeräte 2m, 4m
Ladebordwand
mit einer Hubkraft
von 1500 kg
Leergebinde zur Aufnahme von
Flüssigkeiten

Florian Günzburg 99/1

Mehrzweckboot
Barro Boot
GZ-06
Baujahr 09/07
8,0 Betriebsstunden

Beladung:
Funkgeräte 2m, 4m
Schwimmwesten
Suchscheinwerfer
mech. Bugklappe
Verstellschienen zur
Aufnahme einer
TS 8/8 oder
Krankentrage

Ölwehrgeräteanhänger

RUKU/Optimal
GZ-FF 502
Baujahr 11/07
1,4 Betriebsstunden

Beladung:
45 m Ölsperre
20000 Liter-Behälter
Umfüllpumpe
Stromerzeuger
Saug- und Druck-
schläuche
Skimmer
Ölschlängel
Beleuchtungssatz

Ölsanimat

Pflaum
GZ-2990
Baujahr 12/83
2,4 Betriebsstunden

Ölsperrenanhänger

Germania-Fahrzeugbau
GZ-2053
Baujahr 07/91

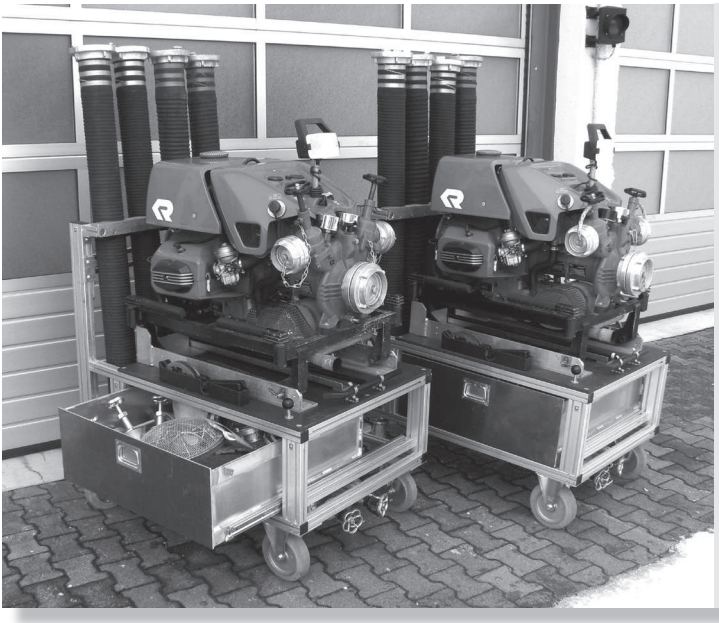
Beladung:
45 m Ölsperre

Pulverlöschanhänger
250 kg

Minimax
Baujahr 06/83

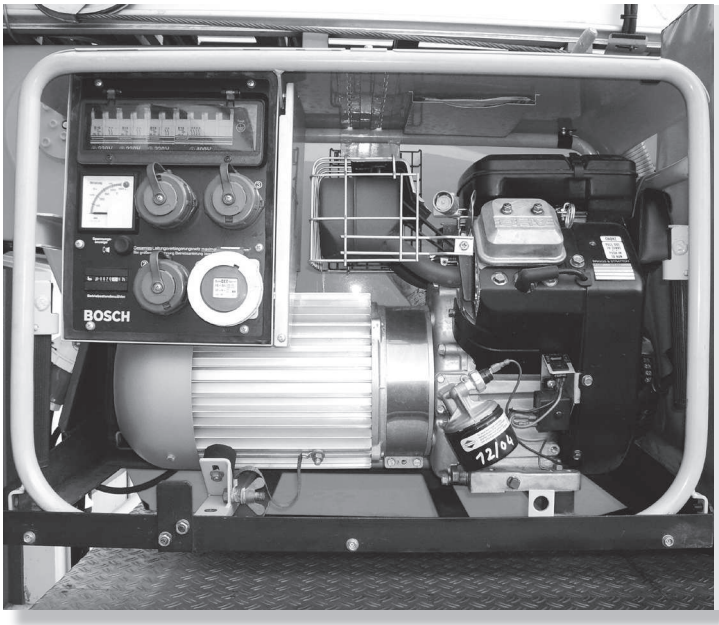
VSA

Nissen/A1-L
GZ-2924
Baujahr 04/91
86,0 Betriebsstunden



2 Tragkraftspritzen
TS 8/8
Typ Fox II

Rosenbauer
Baujahr 1995
1,0 Betriebsstunden



5 Notstromaggregate
tragbar
2 Stück Bosch 5 kVA
2 Stück Bosch 8 kVA
1 Stück Honda 2 kVA

Bosch 5 und 8 kVA
Baujahr 89/99
Honda 2 kVA
Baujahr 12/10
17,4 Betriebsstunden

Notstromaggregate
tragbar

Eisemann 13 kVA
Baujahr 10/02

und

Rosenbauer 13,2 kVA
Baujahr 09/05

gesamt
13,7 Betriebsstunden

Wassersauger

Motorsägen

Belüftungsgeräte

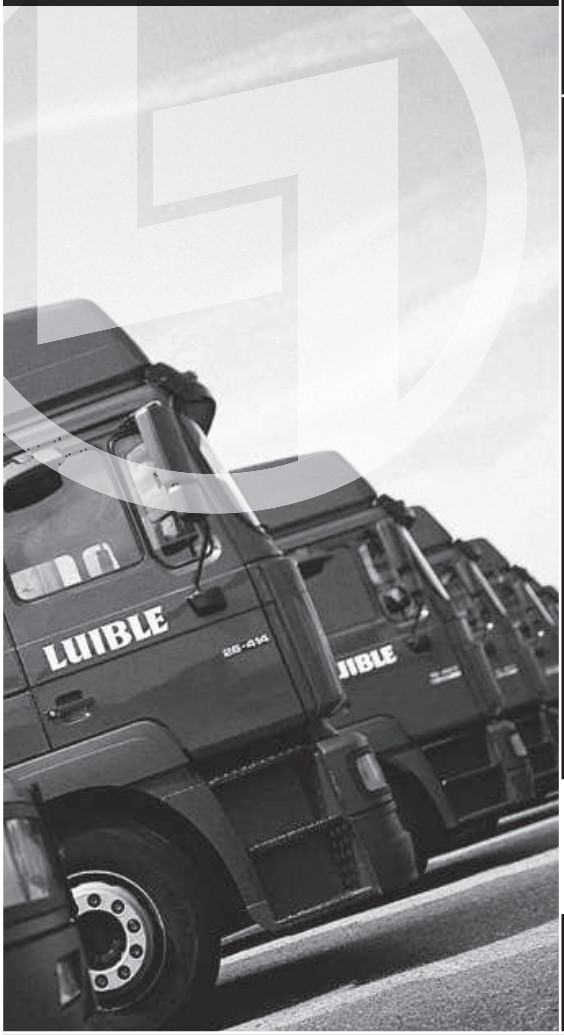
Tauchpumpen

Messgeräte

gesamt
47,2 Betriebsstunden

Wärmebildkamera

Dräger
Baujahr 05/08
4,6 Betriebsstunden



LUIBLE

AL Luible Speditions GmbH

Transport fester Güter

Stückgut / Expressgut

Tankzugtransporte

Kühlzugtransporte

Kombinierte Verkehre

Tankreinigung

LKW–Reparaturen

TÜV / DEKRA Abnahme

Täglich europaweit für Sie unterwegs.

Rudolf-Diesel-Strasse 20
D-89312 Günzburg

Tel. +49 (0) 82 21/36 53- 0
Fax. +49 (0) 82 21/36 53- 50

mail. info@luible.net
www.luible.net

Ein Unternehmen im Luible Logistik Netzwerk

HÖLLDOBLER GmbH

- Autokranverleih
- Abschleppdienst
- Autowerkstatt
- Überführungen

Neu! Unsere Filiale in der Lilienthalstr.17 in Neu-Ulm

Hölldobler GmbH, 89340 Leipheim, Tel. 08221-71986, Fax. 08221-71686, www.hoelldobler.com

Von der Freiwilligen Feuerwehr Günzburg wurden im abgelaufenen Kalenderjahr folgende Arbeiten durchgeführt:

Schläuche waschen, prüfen, trocknen, rollen	694
Pressluftatmer Grundüberholung	6
Pressluftatmer Prüfung nach Einsätzen	225
Pressluftatmer-Halbjahresprüfung/ Jahresprüfung/3-Jahresprüfung/Spiroscape	13
Atemschutzmasken-Grundüberholung/ 3-Jahresprüfung	75
Atemschutzmasken reinigen, desinfizieren, trocknen, prüfen	281
Leinen prüfen	97
Gurte prüfen	108
Steckleitern prüfen	38
Atemluftflaschen füllen	571 Stück
– das entspricht einer Luftmenge von	817600 Liter
Elektrische Geräte prüfen	348
Chemieschutzanzüge prüfen	12
Begehungen im vorbeugenden Brandschutz	53
Hydraulikgeräte prüfen	24
Hebekissen prüfen (Satz zu je 3 Stück)	4

Neu- und Ersatzbeschaffungen

Trotz immer knapper Kassen konnten auch im vergangenen Jahr die notwendigen Beschaffungen getätigt werden.

Die **Explosions-Warngeräte** auf den beiden Löschgruppenfahrzeugen wurden ersatzbeschafft. Grund waren erhebliche Probleme bei der Ersatzteilversorgung sowie ein irreparabler Schaden, der nach einem Einsatz aufgetreten war.

Für Arbeiten unter Atemschutz wurden **4 Kühlwesten „Coolline“** beschafft. Hierbei ist der Kühleffekt über mehrere Stunden gegeben und der entscheidende Vorteil: Eine Vorkühlung ist nicht notwendig. Sie wurden bereits bei einigen Einsätzen erfolgreich eingesetzt. Sie sind im Übrigen für Einsätze, bei denen Chemieschutzanzüge getragen werden müssen konzipiert worden.

Für den GW-G wurden **2 Kanaldichtkissen** ersatzbeschafft. Bei der turnusmässigen, vorgeschriebenen Überprüfung mussten sie aufgrund der vorhandenen Beschädigungen ausgesondert werden.

Für die Atemschutzgeräte wurde ein **Rollcontainer** beschafft. Hier finden 6 komplette Atemschutzgeräte samt Flaschen, Lungenautomaten und Masken Platz.
Des weiteren konnte ein weiterer Rollcontainer für 24 Atemluftflaschen, die stehend gelagert sind, beschafft werden. Der Clou an diesem Container: Öffnet man den Deckel erhält man eine große Arbeitsfläche, um bei einem Einsatz Geräte für den nochmaligen Gebrauch wieder aufzurüsten.

Die Günzburger Steigtechnik spendete uns eine fabrikneue 3teilige **Schiebleiter.** So konnte die alte Leiter auf dem HLF ausgetauscht werden. Nunmehr verfügt die FF Günzburg nur noch tragbare Leitern nach der neuen Europanorm.

Aus Vereinsmitteln wurde eine neue **Rettungsschere** vom Typ RSX200-107 der Fa. Weber Hydraulik beschafft. Sie hat eine maximale Schneidkraft von 107 Tonnen und ist somit auch geeignet hochfeste Stähle zu schneiden, die gerade bei Neufahrzeugen die Feuerwehren vor große Probleme stellen. Der Verein konnte hier den städtischen Haushalt in nicht unerheblicher Höhe entlasten.

Letztes Jahr konnte unsere Wehr einen **Notfallrucksack** in Empfang nehmen. Er ist identisch mit dem bereits vorhandenen Notfallkoffern, die auf den Löschgruppenfahrzeugen mitgeführt werden, mit dem Unterschied, dass in diesem Rucksack auch der Defibrillator untergebracht ist und somit das komplette Material kompakt untergebracht ist. Komplett gesponsert wurde der Rucksack samt Inhalt vom Rotary Club. Die Idee hierzu hatte der Günzburger Notarzt Dr. Henning Propp. Wir dürfen uns an dieser Stelle beim Rotary Club, ganz besonders jedoch bei Herrn Dr. Propp für diese großzügige Unterstützung bedanken. Die Übergabe erfolgte bei einer Übung für Atemschutzgeräteträger am 01. Juli 2010.

Dem Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, den beiden Feuerwehrreferenten Munk und Treutlein sowie dem gesamten Stadtrat sei an dieser Stelle für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel gedankt. Gedankt sei ausserdem Herrn KBR Spiller sowie dem Kreistag für seine Unterstützung.

Mehrzweckfahrzeug eingeweiht

Am 16. Januar wurde unser neues MZF feierlich seiner Bestimmung übergeben. Nach einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst, die Stadtpfarrer Peter Seidel und Pfarrer Alexander Bauer in der evangelischen Auferstehungskirche zelebriert hatten lud die FF Günzburg geladene Gäste ins Feuerwehrgerätehaus ein. Hier konnte SBI Christian Eisele freudestrahlend die Fahrzeugschlüssel von OB Gerhard Jauernig in Empfang nehmen.

Verleihung der Goldenen Ehrennadel

Nicht weniger feierlich war an diesem Abend die Verleihung der Goldenen Ehrennadel der FF Günzburg an Ehrenkreisbrandinspektor Gerhard Hillmann. Er hat in seiner Zeit als Kreisbrandinspektor versucht die Zusammenarbeit der Wehren untereinander zu verbessern. Er stand bei allen Anlässen und Fragen mit Rat und Tat zur Seite und hat bei aller Hektik die Kameradschaft nie vergessen. Auch würdigte unser Vorsitzender Gerhard Jauernig in seiner Laudatio Hillmanns Engagement für die Jugendarbeit, die er bis heute ausübt. Wir gratulieren unserem Mitglied Gerhard Hillmann ganz herzlich zur höchsten Auszeichnung, die die FF Günzburg verleihen kann.

Ihre Löwen aus Burgau
Der Partner rund ums Auto

AUTOHAUS GLINK GMBH
MAN + PEUGEOT SERVICEPARTNER
POMMERNSTRAßE 1
89331 BURGAU
Telefon 08222-9669-0
Telefax 08222-9669-20

REICHHARDT*DRUCK* BEEIN*DRUCKEND*

Für Sie als Kunden: Immer auf dem neuesten Stand der Technik

Markus Reichhardt
Meisterbetrieb
Siemensstraße 9
89343 Jettingen-Scheppach
Telefon (0 82 25) 95 97 54
Fax (0 82 25) 95 97 55
www.reichhardt-druck.de

rd

Neue Verkehrsleitanlage

Letztes Jahr konnte die Verkehrsleitanlage auf unserem Mehrzweckfahrzeug nachgerüstet werden, nachdem der Stadtrat die Mittel im städtischen Haushalt 2010 zur Verfügung gestellt hatte. Sie wurde von der Firma Nissen gebaut und von der Firma Furtner und Ammer auf unser MZF 2 aufgebaut. Die Leitanlage hat 7000 LEDs in den Farben weiss, rot und gelb. Damit können alle notwendigen Verkehrszeichen, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Fahrspurverengungen bis auf 1 Fahrspur mit programmierbaren Hinweisen wie Personen, Tiere oder beispielsweise Glätte, angezeigt werden. Die Anlage kann mit der Funkfernbedienung während der Fahrt bis 80km/h aufgeklappt und bedient werden. Dadurch wird die Gefährdung des Einsatzpersonals deutlich reduziert. Die Anlage hat sich bei Einsätzen auf der BAB im 3spurigen Bereich bereits bestens bewährt. Auf derart ausgebauten Bundesautobahnen werden deutlich höhere Geschwindigkeiten gefahren als im 2spurigen Bereich. Daher ist es nur unter höchster Vorsicht möglich vom Standstreifen aus wieder auf die Autobahn einzufahren. Kostenpunkt: 10.000 €.

SwG

Waldbad
Tiefgarage
Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung

Stadtwerke Günzburg

Heidenheimer Straße 4
89312 Günzburg
Telefon (0 82 21) 36 71-6
Fax (0 82 21) 36 71-71
www.stadtwerke-guenzburg.de

Besuchte Lehrgänge

Truppführer-Lehrgang

Ausbilder in der Feuerwehr

Seminar: Neue Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“

Sanitätsausbildung: Frühdefibrillation

Maschinist für Löschfahrzeuge

Aufbaulehrgang für Führungskräfte: Eisenbahn 2

Sprechfunker

Gruppenführer

Atemschutzgeräteträger

Handhabung von Motorsägen im Feuerwehrdienst

Handhabung Türöffnungswerkzeuge

Seminar: Handhabung, Möglichkeiten und Grenzen von Wärmebildkameras

Zusatzausbildung: Träger von Chemikalienschutzanzügen

Aufbaulehrgang für Bootsführer

Fa. Weber Hydraulik: Patientengerechte Rettung aus PKW

Seminar: Notfallrettung von Atemschutzgeräteträgern

Atemschutzgerätewart: Wiederholungslehrgang

Anwenderlehrgang „Gerätesatz Absturzsicherung“

Sachkundigenschulung: Aufsichtsperson bei Veranstaltungen

Ölschadenbekämpfung

28 Übungen wurden im Jahr 2010 abgehalten:

10 Übungen der gesamten Wehr
6 Übungen der einzelnen Züge
2 Alarmübungen
10 Sonderübungen

Lehrgang Träger von CSA

Am 18. und 19. Oktober boten wir die Zusatzausbildung „Träger von Chemikalienschutzanzügen“ für die FF Deffingen und unsere Wehr an. 9 ausgebildete Atemschutzgeräteträger nahmen daran teil.

Folgende Inhalte wurden unterrichtet:

- Bedeutung von Chemikalienschutzanzügen
- Einsatzgrundsätze
- Kennzeichnung von Gefahrgütern
- Gerätekunde am Gerätewagen Gefahrgut

Danach ging es zum praktischen Teil:

- Richtiges An- und Ablegen des CSA
- Orientierung und Verständigung unter CSA
- Gewöhnungsübungen
- Leckage abdichten
- Flansch abdichten
- Ladungssichtung und Beurteilung
- Notfalltraining

Fazit:
Trotz der körperlichen Belastung hat der Lehrgang allen Teilnehmern Spass gemacht. In 2011 soll eine Fortbildungsveranstaltung angeboten werden.

Sicherheitstraining

Im vergangenen Jahr führten wir wieder ein Sicherheitstraining für Einsatzfahrzeuge durch.
So konnten nochmals 9 Mann unserer Wehr ein solches Training absolvieren.
Dabei wurden folgende Ausbildungsinhalte vermittelt:

- Richtige Sitzposition
- Slalomfahrt
- Vollbremsung aus unterschiedlichen Geschwindigkeiten bis zum Stillstand
- Ausweichen ohne Bremsen
- Ausweichen mit Bremsen
- Fahrverhalten bei Lastwechsel
- Geschicklichkeitsparcours
- Slalomfahrt rückwärts
- Richtiges Abschätzen der Fahrzeugabmessungen
- Einparken

Die Trainings zeigten, dass man als ungeübter Fahrer sehr schnell ins Schleudern kommt, sollte eine Gefahrensituation auftauchen. Umso mehr ist dies aus der Perspektive zu sehen, dass gerade bei Freiwilligen Feuerwehren sehr viele Fahrer vorhanden sind, die keine Berufskraftfahrer sind und tagtäglich LKW fahren. Hier ist ein Fehlverhalten in Grenzsituationen vorprogrammiert, vor allem wenn höchste Eile geboten ist.

An dieser Stelle möchten wir Herrn Schettler vom PP Nord für seine Unterstützung danken. Es ist angedacht auch in 2011 ein solches Training anzubieten.

Ausbildung von Atemschutzgeräteträger

Am 16. Juni hatten wir die Möglichkeit in einem Abbruchhaus zu üben. Dr. Henning Propp hatte uns das Anwesen freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt. Gerade die jüngeren Atemschutzgeräteträger konnten somit geschult werden.
Folgende Inhalte wurden vermittelt:

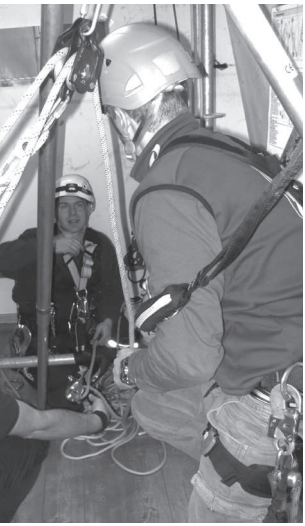
- Vorgehen eines Trupps
- Aufgabenverteilung
- Richtiges Öffnen der Tür zum Brandraum
- Richtige Rauchgaskühlung
- Absuchen eines Raumes
- Angriff über die Drehleiter
- Verhalten in Notsituationen

Geübt wurde anfangs ohne Rauch, um das richtige Vorgehen einzuprägen, später wurde das Kellergeschoss gut mit Disconebel verraucht, um ein realistisches Szenario zu erhalten. Des weiteren wurden auch Notsituationen geübt, wie zum Beispiel Ausfall eines Atemschutzgeräteträgers oder das Abbrechen der Funkverbindung – Zwischenfälle, die jederzeit passieren können. Die Teilnehmer konnten eine Menge dazulernen und Spass gemacht hat es auch noch. Gedankt sei an dieser Stelle Allen, die zum Gelingen dieser Ausbildung beigetragen haben. In 2011 wird die Ausbildung in einem gasbefeuerten Brandübungscontainer abgehalten.

3-jährige Inspektion unserer Wehr

Am 05. Mai fand die turnusmässige Inspektion unserer Wehr statt. Als Schiedsrichter fungierten KBI Albert Müller sowie die Kreisbrandmeister Ralf Maier und Ewald Beuter. Am Vortag wurde das Feuerwehrgerätehaus samt Schutzkleidung, Fahrzeugen und Geräten unter die Lupe genommen. Neben der Sauberkeit und Pflegezustand wurden die Prüfprotokolle kontrolliert.
Knapp 60 Männer und Frauen waren am Abend auf dem Volksfestplatz zur praktischen Prüfung angetreten. Neben den Löschgruppen Stufe 3 und 5 musste 1 Gruppe THL zeigen, die 4. Gruppe zeigte einen Ölschadenaufbau aus dem GW-G. Unsere Jugendlichen unter 16 Jahren zeigten verschiedene Knoten und Stiche auf Zeit.
Anschliessend folgte der letzte Teil, die geforderte Alarmübung. Das Schiedsrichterteam hatte sich die Fa. Luible im Industriegebiet ausgesucht. Angenommen wurde ein Unfall mit einem Tankzug, aus dem Gefahrgut auslief mit Gebäudebrand. Alle Fahrzeuge rückten mit Sondersignal an, retteten eingeschlossene Personen, löschten den angenommenen Brand, bauten eine Widerstandslinie auf und rückten mit Chemieschutzanzügen zum Abdichten des Lecks an. Bei der anschließende Manöverkritik bekamen wir in allen Prüfungen die Note „sehr gut". Nach einem so tollen Ergebnis konnten wir uns die gesponserte Brotzeit richtig schmecken lassen.

Lehrgang Absturzsicherung



Fünf FW-Dienstleistende der FF Günzburg nahmen vergangenes Jahr an einem Lehrgang „Anwendung des Gerätesatzes Absturzsicherung“ in Garmisch teil. Unter anderem wurden in der Theorie die Aufgaben, Möglichkeiten aber auch die Grenzen des Gerätesatzes aufgezeigt. Grundbegriffe der Seil- und Gerätekunde, gültige Normen, die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Sicherungstechniken sowie allgemeine Wartung waren weitere Themen. Danach gings in einem ehemaligen Brauhaus, das für diese Zwecke vollständig umgebaut wurde, zur Praxis.

Hier wurden folgende Ausbildungsinhalte vermittelt:

- Knoten und Stiche
- Selbstsicherung
- Sicherungsübungen über Umlenkung (Körpersicherung und Fixpunktsicherung)
- Vorstiegsicherung
- Begehen von Seilen und Gitterkonstruktionen
- Einsatz der Schleifkorbtrage
- Fallversuche
- Parcours

Diese Übungen kosteten so manchem Teilnehmer Überwindung, Schweißperlen auf der Stirn und am nächsten Tag einen riesigen Muskelkater. Alle Teilnehmer mussten eine theoretische wie auch praktische Prüfung ablegen. Dieser Lehrgang ist umso wichtiger, sieht man die Komplexität dieser Einsätze, das hohe Gefährdungspotential bei unsachgemäßer Sicherung aber auch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Gerätesatzes. 2 Mal musste der Gerätesatz letztes Jahr eingesetzt werden, um Menschen schonend zu retten. Glücklich konnten die Teilnehmer Helmut Balkie, Thomas Deininger, Benjamin Mader, Martin Müller und Thorsten Müller das Zeugnis freudestrahlend in Empfang nehmen.

Auch beim Gartenfest 2010, das am 12. September stattfand, trafen wir alle Vorbereitungen für ein zünftiges Fest, hofften auf gutes Wetter – und sollten Recht behalten. Pünktlich zum Antreten auf dem Schlossplatz schien die Sonne- somit konnte das Festprogramm wie geplant ablaufen.
Unsere Kameraden Robert Guldenschuh und Markus Strobel erhielten für 25jährige aktive Dienstzeit bei der FF Günzburg das silberne Abzeichen aus den Händen von Kreisbrandinspektor Albert Müller sowie unserem Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzenden Gerhard Jauernig. Unser Kamerad Hermann Schroweg konnte das Abzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst bei der FF Günzburg von den Beiden freudestrahlend entgegennehmen. Den Geehrten hierzu unser herzlichster Glückwunsch, sind doch 25 Jahre oder 40 Jahre in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.
Der Umzug ins Gerätehaus wurde von zünftigen Klängen des Freien Fanfarenzuges Günzburg begleitet. Danach konnten sich die Festbesucher im Feuerwehrhaus selbst gemachte Kuchen, Steaks, Schnitzel, Grillwürste, Pommes, Brotzeitteller oder Käseteller schmecken lassen. Auch unsere „Feuerwehrwurst“ fand wieder reißenden Absatz. Auch wurde das Mittagessen, es gab Rindergulasch mit Knödel, sehr gut angenommen. Für die Kinder war das Schubkarren fahren oder die Hüpfburg eine gelungene Sache, genauso wie das Zielspritzen auf unser selbstgebasteltes „brennendes Haus. Eine tolle Sache war natürlich auch das „Kürbis schnitzen“.
Bei der Ausstellung von Einsatzbildern, unserer Fahrzeuge und Gerätschaften konnten sich die Besucher ein Bild über die Ausstattung und Leistungsfähigkeit unserer Wehr machen. Ebenfalls wurde auf Schautafeln zum Thema „Rauchmelder retten Leben“ versucht der Bevölkerung die Giftigkeit und Gefährlichkeit des Brandrauches zu erläutern. Zur musikalischen Unterhaltung spielte wieder das Duo „Skyline“, was wieder sehr gut ankam. Der Zustrom aus der Bevölkerung war wieder enorm, natürlich hatte der Spüldienst bei so vielen Gästen wieder alle Hände voll zu tun. Verantwortlich hierfür war wie immer unsere Jugendgruppe, der an dieser Stelle nochmals gedankt sei. Gegen 23:00 Uhr klang unser Fest aus.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick in die Jugendarbeit der Feuerwehr Günzburg im Jahr 2010 geben.

Personal
Am 31.12.2010 bestand unsere Jugendgruppe aus insgesamt 11 Jugendlichen, die sich wie folgt zusammensetzt: 9 Jungen und 2 Mädchen.

Im vergangenen Jahr war es möglich die Jugendlichen Christoph Stammer, Axel Leix, Mathias Demharter, Fabian Imminger und Christian Baumgartner an die aktive Wehr zu übergeben. Für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr konnte die Jugendliche Sonja Mößle gewonnen werden.

Leistungsprüfungen
Am 18. September 2010 legten sieben Jugendliche unserer Jugendgruppe beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Ichenhausen die Prüfungen zum Wissenstest der Stufe 1-4 mit Erfolg ab.

Übungen
Auch im vergangenen Jahr nahmen unsere Jugendlichen an zahlreichen Übungen der Jugendgruppe sowie der aktiven Wehr und der beiden Züge teil.

Veranstaltungen
Die Jugendgruppe der Feuerwehr Günzburg leistete auch im vergangenen Jahr bei den verschiedensten Veranstaltungen einen wichtigen Anteil an Arbeitskraft und Arbeitseifer; so nahmen sie am Maibaumfest der Stadt Günzburg teil. Sie übernahmen die verschiedensten Aufgaben beim Tag der Jugend im Gerätehaus der Feuerwehr Günzburg, sie halfen beim Garten- sowie dem Schlachtfest der FF Günzburg und betreuten einen Info Stand bei der Bürger-

versammlung der Stadt Günzburg im Forum am Hofgarten.

Freizeit
Am Samstag den 03.07.2010 statteten wir der Jugendfeuerwehr Riedhausen einen Besuch ab, die an diesem Tag ihr 30 jähriges Jubiläum feierte. Bei Spielen und gutem Essen feierten wir einige Stunden in gemütlicher Runde.

Das diesjährige Zeltlager in Niederraunau mussten wir leider auf Grund von Dauerregen vorzeitig abbrechen.

Kurz vor Jahresende am 20. November 2010 machten wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr aus Reisensburg einen Ausflug in die Therme nach Erding, wo wir uns einige Stunden beim Schwimmen und Rutschen vergnügten.

Sport
Eine Jugendmannschaft unserer Wehr nahm am Kegelturnier für die Feuerwehren des Landkreises Günzburg teil, und erzielte eine gute Platzierung.

Des weitern besuchten die Jugendlichen den „Dienstsport“ der Feuerwehr Günzburg der immer Freitags stattfindet und der von den Kameraden Thorsten und Martin Müller geleitet wird.

FEUERWEHR
GÜNZBURG
Wir
brauchen
DICH
Jugendfeuerwehr
Günzburg

Wenn Du zwischen zwölf und 18 Jahre alt bist, Dich ehrenamtlich für Deine Mitbürger einsetzen möchtest, technisch interessiert bist und mit Jugendlichen in Deinem Alter im Team zusammenarbeiten möchtest, dann melde Dich bei uns!

Was macht die Jugendfeuerwehr?

- Wir üben für den späteren Einsatzdienst.
- Wir veranstalten Ausflüge und Zeltlager.
- Bei uns gibt es die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.
- Wir nehmen an Leistungsprüfungen und Wettkämpfen teil.

Wir würden uns freuen, Dich – egal ob Mädchen oder Jugen – bei uns in der Günzburger Jugendfeuerwehr begrüßen zu dürfen.

Sprecht uns an!

0 82 21 / 36 34 - 0

Feuerwehrgerätehaus

Hochzeit und ein runder Geburtstag

Unser Stefan Hauf und seine Katharina gaben sich bei strahlendem Sonnenschein am 07. August das Ja-Wort in der evangelischen Auferstehungskirche in Günzburg Pfarrerin Berlin traute die Beiden. Für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir mit Rosen beim Auszug aus der Kirche „Spalier“ standen, um dem Brautpaar nach der Zeremonie auf das Herzlichste zu gratulieren. Wir wünschen den Beiden auf diesem Wege alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Unser Norbert Frick konnte letztes Jahr seinen 60. Geburtstag feiern, dies tat er in einem großen Rahmen mit seinen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen im Feuerwehrgerätehaus. An diesem Abend spielten die Blechbätsch'r zünftig auf – sehr zur Freude von unserem Norbert. Anschliessend gratulierten die Feuerwehr, der Verein zur Erhaltung alter Feuerwehrfahrzeuge sowie die Blechbätsch'r zu seinem runden Geburtstag. Wir feierten mit unserem Jubilar am 14. Oktober bis spät in die Nacht hinein. Wir dürfen uns an dieser Stelle bei unserem Norbert für die vielen Jahre Vereinszugehörigkeit bedanken und wünschen ihm auf diesem Wege weiterhin alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Auch im Jahr 2010 war der "Verein zur Erhaltung alter Feuerwehrfahrzeuge Günzburg e.V." wieder ein viel gefragter Partner in Sachen Feuerwehroldtimer in ganz Deutschland.
Ganz egal ob es um die Beratung für Versicherungen oder um die Bereitstellung unserer Raritäten bei Veranstaltungen ging waren wir stets zur Stelle.

Gleichzeitig steht das Jahr 2010 für 10 Jahre Feuerwehroldtimer Günzburg.
Bei einem kleinen Festakt im Gasthaus Rose konnten wir zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen. Wir hoffen weiterhin auf die Unterstützung unseres Vereins und dessen Ziele.

Besonders stolz sind wir über die Vereinbarung mit der Firma BWF Offingen über die Überlassung des ausgesonderten Fahrzeugs der Werksfeuerwehr ohne dass Kosten bei uns auflaufen. Diese werden von der Fa. BWF übernommen. Es handelt sich um ein TSF des Typ Ford FK. Besonderer Dank gilt unserem Vereinsmitglied und KBM Helmut Werdich der sich an den Verhandlungen positiv beteiligt hatte.

Auch danken wir an dieser Stelle der Stadtverwaltung Günzburg mit Ihrem Oberbürgermeister Gerhard Jauernig sowie der Feuerwehr Günzburg, die für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr haben.

Weitere Sponsoren und neue Mitglieder sind jederzeit herzlich Willkommen.

Kontakt:
Helmut Balkie (08221/23680)
Georg Megyes (08221/33178)
http://www.feuerwehroldtimer-guenzburg.de

Neben dem normalen Übungsdienst sind Unternehmungen in der Freizeit immer ein fester Bestandteil.
Auch im vergangenen Jahr hatten wir wieder die Möglichkeit ein Wochenende auf einer Hütte im Kreuzthal nahe Kempten zu verbringen. Herrlicher Schnee und Sonne pur ließen uns den Alltagsstress vergessen. Auch für die Kinder war dies eine gelungene Abwechslung, konnten sie ungestört umhertollen, Schlitten fahren oder eine Schneeballschlacht machen. Auch die Verpflegung kam natürlich nicht zu kurz, auch konnten wir die Kameradschaft pflegen. Schweren Herzens reisten wir am Sonntag wieder ab – und freuen uns schon auf das nächste Mal.
Einige Kameraden fuhren wieder zum Raften nach Kärnten. Vom 1. – 5. September waren wir in unserem Paradies. Wir wanderten durch mehrere Schluchten, spielten Feder- oder Fussball, unternahmen eine Raft-Tour, besuchten die schöne Stadt Lienz, den Himmelbauer und ließen es uns nicht nehmen bei Sonnenuntergang herzhaft zu grillen. Am Lagerfeuer konnten wir die ereignisreichen Tage gemütlich ausklingen lassen.
Auch mieteten einige Kameraden im vergangenen Jahr wieder die Wasserschianlage im Neuhof an. Hier konnten einige Geübte von uns zeigen, was sie auf den 2 Brettern so alles drauf haben. Einige glaubten jedoch auch, dass alles ganz easy sei, mit der Folge dass sie den See fast leer tranken- inklusive einem gewaltigen Muskelkater am nächsten Tag. Natürlich durfte nach getaner Arbeit ein kräftiger Imbiss nicht fehlen.
Einige unserer Kameraden haben sich der Musik verschrieben und spielen bei den Blechbätscher'n mit. Auch hier kommt die Kameradschaft nicht zu kurz.
Im Sommer fand im Waldbad ein sogenanntes „Human-Kicker-Turnier“ statt. Auch der „Tannenhof“ stellte eine Mannschaft. Wir waren zwar nicht sehr erfolgreich, Spass gemacht hat es aber allemal. Sieger wurde am Ende die FF aus Krumbach. Herzlichen Glückwunsch!
Gerade in unseren heutigen, schnelllebigen vom Alltagsstress gezeichneten Arbeitsleben ist es enorm wichtig einmal abschalten zu können, die Seele baumeln zu lassen oder einfach mal alle 5 gerade sein zu lassen. Nur so kann man wieder frisch an die Arbeit gehen und wieder Leistung erbringen.

Vereinsausflug

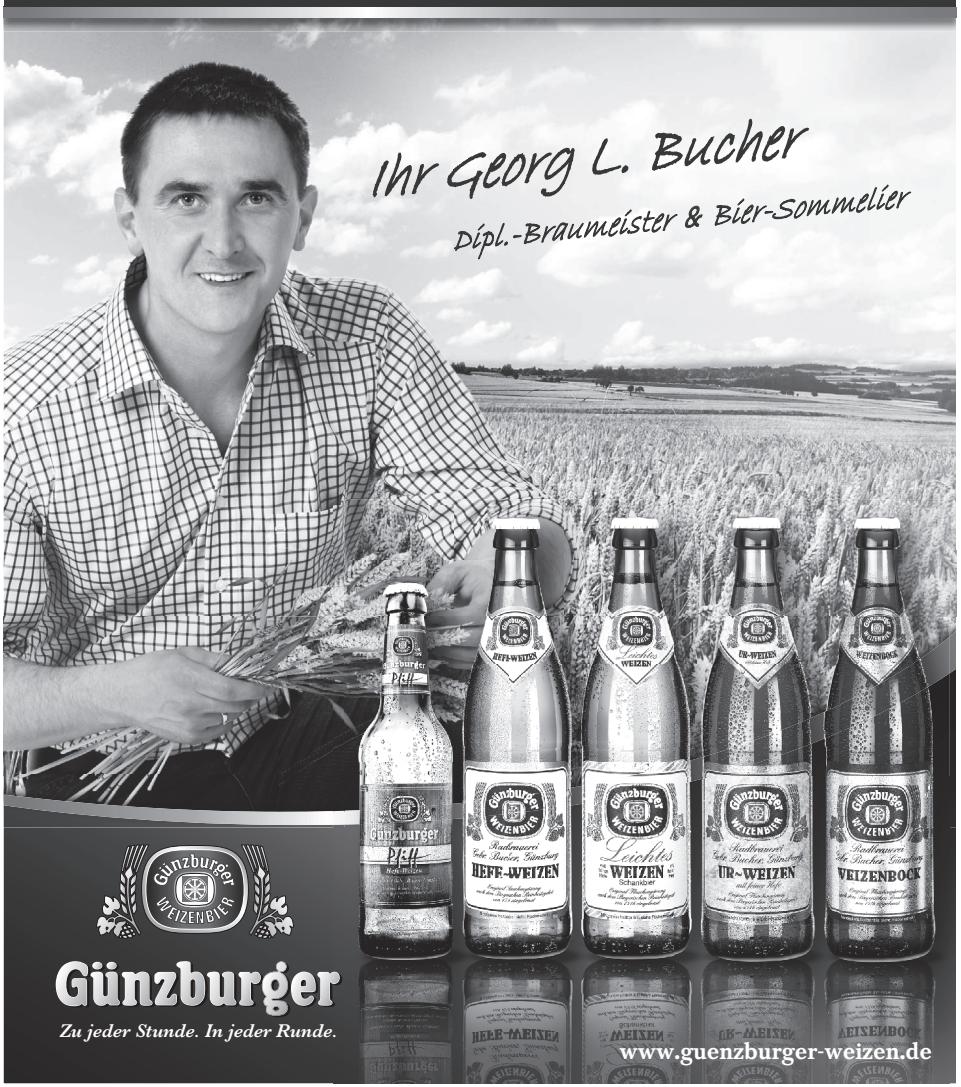
Nach Schweinhütt bei Regen in den Bayerischen Wald führte unser Vereinsausflug 2010, der am 02. und 03. Oktober stattfand. Fast 50 Personen nahmen am Ausflug diesmal teil. Nach einer deftigen Brotzeit bei der Firma Furtner und Ammer in Landau an der Isar stand eine kurze aber sehr interessante Werksbesichtigung auf dem Programm. Danach ging die Fahrt weiter in das Glasdorf in Arnbruck wo jeder tun konnte, was er wollte. In den verschiedenen Geschäften konnten alle möglichen Vasen, Figuren oder Skulpturen aus Glas bewundert werden. Anschliessend gings weiter zum Tagungshotel „Bayerischer Wald" in Regen, das unser Nachtquartier war.

Am Abend konnten wir uns im urigen Landhotel „Mühl" ein hervorragendes 3-gängiges Menü mit Salatbuffet und reichhaltigen Beilagen schmecken lassen. Die Kameradschaft wurde an diesem Abend ausgiebig gepflegt, einige Kameraden konnten sich von der Bar und den Spirituosen mit Brause schier nicht mehr trennen, die Stimmung war toll. Am nächsten Morgen blieben beim reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Wurst, Käse, Rühreiern, Cornflakes, Honig, Marmelade, Kaffee, Tee, Milch u.s.w. keine Wünsche offen. So traten wir frisch gestärkt die Weiterfahrt nach Kehlheim an. Kloster Weltenburg war dort unser Ziel. Das Kloster liegt in einer sehr schönen Gegend, die Nähe zur Donau machte dem Kloster jedoch in letzten Jahren doch sehr zu schaffen. Um dies zu verhindern, wurden enorme bauliche Schutzmauern gegen drohende Hochwasser errichtet, die 2010 ihre Feuertaufe bestanden haben. An der Donau luden strahlender Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen zu einer Schifffahrt an den Donaudurchbruch, einer Besichtigung oder auch zum Essen oder Kaffee trinken in einer der vielen Wirtschaften ein.

Gegen 15:30 Uhr traten wir die Heimreise an. Über Dasing, dem sogenannten Bauernmarkt, wo wir noch Brotzeit machten, fuhren wir bei bestem Wetter wieder nach Hause. Bedanken dürfen wir uns bei unserem Busfahrer, dem Ade, es hat mit ihm das ganze Wochenende riesigen Spaß gemacht.

Dieses Jahr feierten wir als Organisationsteam das 20. Kegelturnier für die Feuerwehren des Landkreises. Dazu hatte unser Kamerad Peter Demharter extra eine Festschrift entworfen, die eindrucksvoll zeigte, wie sich das Turnier in den Jahren entwickelt hatte. 37 Mannschaften aus 21 Feuerwehren nahmen 2010 teil. Ausgerichtet wurde es von Peter Demharter, Christian Eisele und Ernst Füssl der FF Günzburg. Seit 1991 haben insgesamt 795 Mannschaften mit 3975 Keglern teilgenommen, eine wahrlich imposante Zahl. Wir möchten uns als Organisatoren bei den Teilnehmern bedanken, denn ohne sie gäbe es dieses Turnier nicht. Der Wanderpokal musste in den letzten 20 Jahren insgesamt 3 Mal beschafft werden. Gespendet wurden sie von unserem Mitglied Mathias Ringeis sowie vom Wirt des „Tannenhof", Klaus Marx. Behalten durfte ihn diejenige Mannschaft, die 3x in Folge oder 5x insgesamt Landkreismeister wurde. 2010 konnte nach einem packenden Kampf am 2. Tag die Mannschaft Günzburg 1 (Peter Demharter, Christian Eisele, Ernst Füssl, Richard Mitterhuber, Reinhold Reinegger) mit 1876 Holz den Pokal freudestrahlend entgegennehmen, Vizemeister wurde die Mannschaft Wasserburg 1 mit 1857 Holz, dicht gefolgt von Scheppach I mit 1847 Holz. Unsere 2. Mannschaft (Stefan Hauf, Andrea Eisele, Werner Kohler, Renate Hobor, Christoph Weber) kegelte am 2. Tag hervorragend unde belegte mit 1737 Holz den 7. Platz. FF Günzburg III (Manuel Füssl, Sven Megyes, Martin Müller, Tanja Sauter, Martin Schmitz) landeten mit 1649 Holz auf dem 12. Platz. Günzburg IV (Mathias Demharter, Daniel Gollmann, Georg Kohler, Fabian Imminger, Christoph Stammer) wurde mit 1338 Holz 24., unsere Jugendgruppe (Thorsten Baumgartner, Patrik Stiller, Thomas Snukat, Tytus Tyszewicz, Dominik Ziegler) landeten mit 1233 Holz auf dem 26. Platz und war damit eine der besten Jugendgruppen des Turniers. Bedanken dürfen wir uns noch an dieser Stelle bei allen Sponsoren, die uns jedes Jahr sehr großzügig unterstützen. Das 21. Kegelturnier findet am 5. und 6. November 2011 im „Tannenhof" statt.

Weizen.
Aus Leidenschaft.



Hilfeleistungssatz Eisenbahn

Bei der FF Günzburg ist seit geraumer Zeit der „Hilfeleistungssatz Eisenbahn“ stationiert. Zu diesem Satz gehören:

- 2 Plattenwagen für die Schiene, max. Geschwindigkeit 6 km/h, mit Totmannbremse der Firma Theis
- 5 Schleifkorbtragen der Firma Ferno
- 1 LKW-Rettungsbühne der Günzburger Steigtechnik

Auf einem Plattenwagen können maximal 3 Schleifkorbtragen verlast werden. Die Fortbewegung auf den Schienen ist mühelos möglich. Die Hilfeleistungssätze wurden von der DB AG beschafft und über die staatliche Feuerwehrschule Geretsried an die Landkreise verteilt.
Eigentümer sind jetzt die Gemeinden, bei denen diese Sätze stationiert sind.

Vom 7. – 12. Juni fand in Leipzig die sogenannte „Interschutz“ statt. Diese Messe wird nur alle 5 Jahre abgehalten und wird auch aus diesem Grund die Leitmesse für alle Hilfsorganisationen genannt. Auf engstem Raum sind hier alle Anbieter von Fahrgestellen, Aufbauten oder Ausrüstern zu sehen. Technische Innovationen werden hier der Fachpresse wie auch den Feuerwehren oder Kommunen vorgestellt. Die Messe war wieder einmal ein Erlebnis, wenn auch sehr anstrengend durch das weitläufige Messegelände. Die Fahrzeuge im Freigelände boten die ganze Palette von Einsatzfahrzeugen. Ein großes Thema waren Wechselladerfahrzeuge mit ihren verschiedenen Containern.

Die Günzburger Steigtechnik mit dem Thema Rollcontainer war ebenfalls auf der Messe mit einem schönen Stand präsent.

Imposant waren auch die Vorführungen von Lösch-Hubrettungsfahrzeugen oder Sonderlöschgeräten. Nicht vergessen zu erwähnen möchten wir die teilweise fast unerträglichen Temperaturen, die in den 7 Hallen vorherrschten, natürlich auch hervorgerufen durch die enormen Besucherzahlen, die diese Messe angelockt hatte.

Zusammen mit der Firma Weber Hydraulik wurde am 18. September eine Fortbildung „Patientengerechte Rettung aus PKW“ angeboten. Neben 20 Kameraden unserer Wehr waren die Feuerwehren aus Niederstotzingen, Senden sowie Obervellach (Kärnten) unserer Einladung gefolgt. Im theoretischen Teil wurden folgende Themen angesprochen:

- Unterbau
- Batteriemanagement
- Scheibenmanagement
- Aufbau und Einbauorte der pyrotechnischen Komponenten
- Aufbau der Fahrgastzelle
- Alternative Antriebsarten
- Vorgehensweise bei Verkehrsunfällen
- „Golden hour“ bei der Verletztenrettung
- Kommunikation Rettungsdienst-Feuerwehr

Im 2. Teil wurden 3 Gruppen gebildet, jede von Ihnen wurde eine Station zugeteilt.

Dies waren:

- PKW auf den Rädern – alternative Rettungstechniken
- PKW auf der Seite
- PKW auf dem Dach

Die zusammengewürfelten Gruppen mussten sich zusammen überlegen, wie die Rettung zwar schonend aber jedoch zügig durchgeführt werden kann.

Die Gruppen legten sich mächtig ins Zeug und hatten teilweise sehr gute Ideen, sodass die Übungsziele an allen Stationen zügig erreicht wurden.

Fazit:

Die Teilnehmer haben an diesem Tag sehr viel dazugelernt. Dies lag jedoch auch daran, dass anderen Feuerwehren mit uns übten und somit der berühmte „Blick über den Tellerrand hinaus“ gegeben war. Bedanken dürfen wir uns an dieser Stelle bei den beiden Ausbildern Bernd Fetzer und Ludwig Fuchs der Fa. Weber Hydraulik für den tollen Ausbildungstag.

Neuverpflichtungen

Bei der Generalversammlung am 11. März 2010 im „Landgasthof Linde“ in Deffingen konnten Vereinsvorsitzender Gerhard Jauernig und Kommandant Christian Eisele die Jugendlichen Tytus Tyscewizc, Markus Demharter sowie Alexander Egger, Lisa-Maria Hieber und Laurin Stölzel in die aktive Wehr aufnehmen.
Als Passive konnten gewonnen werden: Rainer Doering, Doris und Walter Breitfelder, Gabriele und Alois Wurdinger sowie Ernst Heinzmann.
Herzlich willkommen in unserer Wehr!

Langjährige Dienstzeiten

10 Jahre
Daniela Frick

20 Jahre
Helmut Balkie

25 Jahre
Markus Strobel
Robert Guldenschuh

30 Jahre
Christian Eisele

40 Jahre
Hermann Schroweg

Geburtstage 2010:

50 Jahre
Roland Bernert
Rainer Doering
Gerhard Grießmayr
Arthur Tonhäuser

55 Jahre
Roland Jaitner
Hermann Schroweg
Reinhold Weilbach

60 Jahre
Norbert Frick
Dieter Mengele
Gottfried Rathgeber
Helmut Werdich
Alois Wurdinger

65 Jahre
Richard Müller

70 Jahre
Georg Bucher

80 Jahre
Sebastian Berstel
Alois Götz
Erich Renner

90 Jahre
Friederich Osterlehner

Beförderungen

Zu Hauptfeuerwehrmännern
Robert Guldenschuh
Markus Strobel

Strahlende Gesichter gab es bei unserer Wehr: 1 Gruppe stellte sich am 8. Juli der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. Nach der Gerätekunde, den Testfragen sowie dem Erkennen verschiedener Symbole auf Karten mussten die Teilnehmer die erforderlichen Maßnahmen nach einem simulierten Verkehrsunfall einleiten, Verkehrsabsicherung aufbauen, Brandschutz sicherstellen, die Einsatzstelle ausleuchten sowie Schere und Spreizer zur Personenbefreiung vornehmen. Unter den strengen Augen der Schiedsrichter KBM Ralf Meier sowie Reinhold Hobor und Klaus Keppeler konnten alle Teilnehmer die entsprechenden Abzeichen freudestrahlend entgegennehmen, hatte doch die Gruppen die Prüfung mit nur 1 Fehler bestanden. Folgende Kameraden haben die Prüfung abgelegt von links: KBI Albert Müller, Martin Schmitz, Peter Demharter, Sven Megyes, Stefan Thiel, Maximilian Treutlein, Bernhard Röger, Martin Schroweg sowie Matthias Däubler.

MA Handwerksservice

Unsere Leistungen und unser Service für Sie:
> verlegen von Bodenbelägen
> setzen von Türen und Fenstern
> Einbau von Dachfenstern
> Wartung und Reparatur von Türen, Fenstern
> Trockenbauarbeiten
> weitere Handwerksleistungen auf Anfrage

Telefon: 0 82 21 / 2 76 95 71
Telefax: 0 82 21 / 2 76 90 33 oder
0 32 12 / 1 27 02 48
Handy: 0172 / 8 93 12 25
E-Mail: info-ma-service@online.de

Martin Schmitz
Im Günztal 1
89312 Günzburg

Strukturdaten

Stadtgebiet

Die Gesamtfläche des Stadtgebietes, einschließlich der Stadtteile Deffingen, Denzingen, Leinheim, Nornheim, Reisensburg, Riedhausen und Wasserburg beträgt 55300 m^2.

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 31. Dezember 2010: 19635

Zuständigkeitsbereiche

Stadtgebiet Günzburg.
Teilstrecken der Bundesautobahn A8 München-Stuttgart von der Anschlussstelle Günzburg (Stadtteil Deffingen) in Fahrtrichtung München bis zur Anschlussstelle Burgau (Scheppach). In der Gegenrichtung von der Baustellenrampe (Notausfahrt) Limbach bis zur Anschlussstelle Leipheim. Dies sind 22,5 Autobahnkilometer.
Als Stützpunktwehr leistet die FF Günzburg bei größeren Schadensfällen im nördlichen Landkreis oftmals Hilfe.

Nachalarmierungsstelle

Bei mittleren und größeren Einsätzen im Bereich der Polizeiinspektion Günzburg wird die Einsatzzentrale der FF Günzburg besetzt und übernimmt die Nachalarmierung weiterer Feuerwehren bzw. koordiniert den Einsatz. Im Jahr 2010 war das bei den Einsätzen der FF Günzburg 46 mal der Fall. Dabei wurden 154 Dienststunden geleistet.

Stadtteilfeuerwehren

Stadtteil	*aktive Wehrmänner*	*weibliche Dienstleistende*	*Jugend/ Anwärter*	*Jugendgruppe*	*Löschfahrzeug*	*Einsätze in 2010*
Deffingen	40	2	6	1	LF8/6	19
Denzingen	32	7	10	1	TSF-W	8
Leinheim	39	3	11	1	TSF-W	1
Nornheim	27	1	6	1	TSF	15
Reisensburg	32	0	9	1	LF10/6	13
Riedhausen	30	6	14	1	TSF-W	3
Wasserburg	24	7	3	1	LF8/6	7

Werkfeuerwehren

	Fahrzeuge/Geräte	*Aktive*	*Einsätze in 2010*
Bezirkskrankenhaus Günzburg	LF8/6 + TSA Mehrzweckfahrzeug Anhängerleiter 18 m PLA 250	23	28
Fa. Arkema Deutschland GmbH Wasserburg	TLF 30/40 + TSA + PLA 250 + Schaummittelanhänger	37	3

Feuerwehrgerätehaus der FF Günzburg

89312 Günzburg, Am Stadtbach 3a (Ausfahrt zur Augsburger Straße)

Telefon (0 82 21) 36 34-0

Fax (0 82 21) 36 34-18

Notruf 112 (Polizeipräsidium Schwaben Südwest in Kempten)

Das Gerätehaus ist tagsüber durch drei hauptamtliche Gerätewarte besetzt.

Mitgliederstand, Vorstand

Mitgliederstand am 1. Januar 2011	Aktive	83
	davon Jungfeuerwehr	17
	Passive	92
	Fördernde	23

Vorstandschaft	**Gerhard Jauernig**	Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzender
	Reinhold Hobor	2. Vereinsvorsitzender
	Christian Eisele	Kommandant und Stadtbrandinspektor
	Achim Senser	stv. Kommandant und Stadtbrandmeister
	Werner Gollmann	Brandmeister
	Bernhard Ziegler	Brandmeister
	Sven Megyes	Jugendwart
	Günther Schlögl	Oberlöschmeister
	Helmut Balkie	Oberlöschmeister
	Thomas Hartner	Oberfeuerwehrmann
	Martin Müller	Oberfeuerwehrmann
	Christian Hofner	Kassierer

Impressum	„Das Feuerwehrjahr 2010“	26. Jahrgang
	Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Günzburg
	Fotos:	Freiwillige Feuerwehr Günzburg, Andreas Egly, Helmut Werdich, Dieter März, Günzburger Zeitung
	Text:	Christian Eisele, Maximilian Treutlein, Sven Megyes, Helmut Balkie
	Gesamtherstellung:	www.reichhardt-druck.de Jettingen-Scheppach